Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbtatthand". Scaller-Calle geoffnet von & Ubr murgens bis 7 libr abenb6 wöchentlich 0

3 Ausgaben.

Angeigen-Aumadune: Bar die Abend-Budg, bis 12 Ubr nadmittogt. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Hotsbamer Str. 121 E. Fernipr.: Amt Lunow 6202 u. 6203. Tagen und Mithen wird feine Gienelber übernom

Sonntag, 12. November 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 550. . 64. Jahrgang.

Die englischen Völterrechtsverletzungen Bou Brofeffor Er Paul Laband.

Ein von allen Aulturvölfern anerkanntes, übereinstimmendes und gleiches Bolferrecht hat es hinsichtlich des Krieges, besonders des Seekrieges, vor dem Ausbruch des Weltkrieges nicht gegeben. Es beruht dies auf einer Berschiedenheit der Anschauungen über den Begriff, das Wesen und den Zwed des Krieges. Seit dem 18. Jahrhundert und besonders seit den Freibeitskriegen kam die Anschauung zur Geltung, daß der Krieg ein Kampf unter Staaten sei, der beiderseits mit staatlichen Mitteln geführt werde und auf die Riebergwingung der organisierten Macht des feindlichen Staates gerichtet fei. Die friedliche Bevolferung, die in der Regel an dem Ausbruch des Krieges nicht ichuld ist und an der Kriegessiihrung selbst nicht teilnimmt, foll bagegen von den Leiben und Schaben, welche der Krieg ihr tatfächlich verursacht, möglichst verschont werden, soweit dies mit dem Wesen und Zweddes Krieges sich vereinigen lasse. Dieser humanen Auftassung entsprach eine Beschränkung der Wittel der Kriegführung; das Leben, die Gesundheit und das Bermögen der Zwilbevöllerung sollten nicht vernichtet werden der Zweise wießt eine und hand der Weiselse wießt eine wießt eine wießt eine Weiselse wießt eine weise wießt eine Weiselse wießt eine wießt eine Weiselse wießt eine Wei den, soweit dies nicht eine unabwendbare Folge der notwendigen misitärischen Kriegshandlungen ist. In Kongressen, theoretischen Erörterungen und seit der zweiten Sälfte des vorigen Jahrbunderts in internationalen Bereinbarungen wurde diesen Rücksichten in steigendem Maße Rechnung getragen. Man versuchte durch Rechtssätze der Art und den Mitteln der Krieg-fübrung Schranken zu setzen; man schuf ein Kriegs-völkerrocht oder glaubte und versuchte wenigstens, es au schaffen.

Im Gegenfas bierzu bielt aber England an bem alten Begriff des Krieges fest, nach welchem die Schädigung und womöglich die Bernichtung des feindlichen Bolfes der Zweck des Krieges ist. Jeder Angehörige des feindlichen Bolfes ift, wie in alter Beit, der Feind Englands, der unichadlich gemacht werden muß; er kann nicht nur ausgewiesen werden, was für ihn in den meisten Fällen weitaus das beste sein würde, sondern er kann interniert, in Gefangenenlager oder Gefängnisse gebracht, einer barten Behandlung unterworfen werden, und nur die Furcht vor Revressallen schützt ibn davor, daß er nicht getötet wird, wie der von der eng-lischen Regierung gebissigte "Baralong" - Mord und die beim Untergang von "U 41" verübten Scheußlichfeiten beweifen.

So wie er hinsichtlich seiner Berson als Zeind be-bandelt wird, so auch mit Rischicht auf sein Bermögen. Niemand soll mit ihm Handel und Wandel treiben, ihm Zahlungen ober andere Leiftungen machen; fein Bermogen wird beichlagnahmt und fonfisziert, die ihm erteilten Batente werden für nichtig erklärt, seine Handelsniederlassungen und industriellen Betriebe werden geschlossen und aufgelöst, also zerstört, und selbst die Fähigkeit, zur Geltendmachung seiner Rechte vor Gericht aufzutreten und einen Broges au führen, wird ibm entzogen. Er steht außerhalb von Geset und Recht; er ift vogelfrei.

Bur Rechtfertigung eines Krieges find auch nicht feindselige Handlungen des anderen Staates oder politifche Zwiftigkeiten mit feiner Regierung erforderlich. Es genigt, daß ein Bolf durch feine Beiftesfraft, feinen Gleiß, feine Induftrie, feinen Sandel, feine bewaff-nete Macht ufm. dem englischen Eigennut, der brutalen Ausbeutung und Tyrannifierung der anderen Bölfer, ber englischen Ländergier und Eroberungssucht ein Sindernis bietet. Als Zwed des gegenwärtigen Krieges wurde von der englischen Regierung die Beritorung des preugischen Militarismus bezeichnet, d. h. die Bernichtung der Biderftandefraft Deutschlands und der gu feiner Gelbsterhaltung und Berteidigung dienenden Mittel Bugleich follten die Ronfurrengfähigfeit Deutschlands, feine wirtichaftliche Blute, fein Sandel und feine

18

18

15

15

75

95

Mt=

iet.

SO

Industrie vernichtet werden.
Bei dieser Berschiedenheit der Auffassung vom Weien und Bwed des Krieges erscheint vieles vom Standpuntt Englands aus als erlaubt, was nach den bis jum Ausbruch des Beltfrieges berrichenden Anichanungen der anderen Rulturftagten als ber-boten und als Bruch des Bolferrechts erschien. Dabin gebort ber Mushungerungsfrieg felbit, deffen Folgen viel weniger die flegreiche Armee und Kriegsflotte als die friedliche Bevölkerung, Beiber, Rinder, Greife, Kranke und Dienstunfähige treffen. Das gange Bolf foll vernichtet werden; nicht nur die für die Kriegführung erforderlichen oder dienlichen Gegenstände, jondern alle Lebensbedürfniffe follen ihm entaggen werden. Damit im Zusammenhang fteben Die völferrechtswidrige Ausdebnung des Begriffs der Konterbande, die Erklärung eines Teiles des offenen Meeres als Kriegsichaublat, die fiktive Blockade, die beimliche Bewaffnung der Sandelsschiffe und ihre Berwendung jum Angriff gegen beutsche Kriegsschiffe, ber

Flaggenbetrug und die Mighandlung der fleinen, jum Biderftand gegen die englische Seemacht unfähigen neutralen Staaten, die ebenfalls mit Aushungerung, Blodade ufw. bedreht werden, wenn fie fich nicht ber englischen Willfür fügen und jur Einfreisung Deutsch-lands mitwirfen. Die Aushungerung war als Kampfmittel im Burenfrieg bereits erprobt, in welchem viele Taufende von Frauen und Kindern einem qualvollen Sungertode preisgegeben wurden durch Lord Ritchener, beffen felbst für einen Englander unerhörte Brutalität ibn jum populärften Manne in England machte.

Auch bei der englischen Auffassung vom Wejen und 3wed des Krieges besteht immerbin die Möglicheit, die Art der Kriegführung mehr oder weniger den Anforde-Art der Kriegfuhrung mehr oder wentger den Antotoerungen der Sumanität und dem sogenannten Bölkerrecht anzupassen. In dieser Kinsicht besteht ein Unterschied zwischen dem Landkrieg batte England ein geringes Interesse. Insosae seiner insularen Lage und der Berteidigung seiner Kisten durch seine überragende Seemacht war die Gesahr des Eindringens einer fremden den Armee faum beachtenswert.

Andererseits war auch ein Kontinentalfrieg bei der früher geringen Militärmacht Englands unwahrich ein lich. Es überließ daber ben anderen Staaten, iiber den Landfrieg untereinander zu vereinbaren, was sie wollten; trat auch gelegentlich diesen Bereinbarungen bei, deren praktische Anwendung für England kaum in Betracht kam und die es, wenn dies wider Erwarten doch einmal der Fall sein sollte, nicht zu besolgen entschlossen war, wie die Ersahrung gelehrt hat. Für den Seekrieg dagegen unterwarf sich England keiner Beschränkung seiner weltbeherrichenden Macht oder setzte sich in rücksichlosester Beise über diejenigen Bereinbarungen, die es ratifiziert hat, hinweg, z. B. über die Barifer Seerechtsdeklaration vom 16. April 1856, den Ausgangsvunkt und die Grundlage aller neueren Bereinbarungen über den Serfrieg.

England ift binfichtlich des Seefriegs auf bem Standpunft langit bergangener Jahrhunderte stehen geblieben, erkennt keine Beigränfung der Kampfmittel durch Berträge oder Rücksichten auf die Humanität an und führt den Krieg nicht nur gegen die Angehörigen des feindlichen Staates, fondern auch gegen die Reutralen mit der gleichen Schonungslosigfeit. Hir England gibt es ein Bölterrecht, durch welches es fich im Priege gebunden fiiblte, iiberhaupt nicht; was andere Bolfer als Berletungen des Bölkerrechts empfinden, feben die Engländer als erlaubten Gebrauch ihrer überragenden Macht zur See an.

neue Erfolge an der rumanifchen gront.

Erffürmung mehrerer verichangter Linien. Derluftreicher Jufammenbruch ruffischer Angriffe.

3m Weften 10 feindliche Fluggenge abgefchoffen. Der Tagesbericht vom 11. November.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 11. Robember,

Beitlicher Kriegsichauplat.

Beeresgruppe Aronbring Ruppredit. Rlaces Berbitwetter begunftigte bie beiberfeitige Artillerieund Aliegertätigfeit.

Rorblich ber Anere brachte eine unferer Batrouillen aus ber feindlichen Stellung 2 Dafdinengewehre gurud.

Bei einem Rachtangriff gelang es ben Englanbern, norb. öftlich von Courcelette in geringer Breite in unferen vorberften Graben einzubringen. Den Frangofen brachten Saufertampfe bei ber Rirche bei Sailn. Saillifel ffeine Borteile, im übrigen fcheiterten bie bort auf breiterer Front geführten Angriffe.

Des Bombenangriffen ber feinblichen Wlieger gegen Ortichaften binter unferer Front find geftern 9 Ginwohner bes befehten Gebietes jum Opfer gefallen. Der angerichtete militacifche Schaben ift gering geblieben. Im Luftfambf und burch Abwehrfener find geftern

mieber gehn feinblide Gluggeuge abgefchoffen worben.

Bitlicher Kriegsichauplah.

Front bes Generalfelbmaridalls Bring Leopold von Babern.

Mir ftarten, neu berangeführten Rraften versuchten bie Ruffen vergeblich, und bie bei Strobowa gewonnenen Stellungen gu entreiften; ibre Angriffe brachen verluftreich

aufammen.

In ber Rarajowta brangen beutiche Truppen in bie ruffifde Sauptftellung fubweitlich von Golm - Rraonolefte eim und wiefen nachte fünfmalige heftige Wegenftoge bes Feinbes ab.

heeresgruppe bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Rarl.

Um Smotrec in ben Rarpathen batte ein Borftof beuticher 3ager vollen Erfolg. Gie führten 60 Ruffen gefangen aus ben gewonnenen und gerfiorten Stellungen

Die Angriffe beutider und öfterreichifd-ungarifder Truppen an ber Rorboftfront von Giebenburgen find erfolgreich weiter geführt worbe i.

Weftlich ber Strafe von Brebent nach Ginain wurben mehrere verfchangte rumanifche Linien im Sturm genommen und 160 Wefangene gemacht.

In ben Bafftragen weiter weftlich fpielten fich geftern nur ffeinere Rampfe ab, bei benen einige Gobenftellungen bon uns genommen unb 200 Gefangene eingebracht

Ballan : Rriegsichauplat.

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Dadenfen. Unveränbert.

Magebonifche Front.

Gublich bon Roren haben fich Gefechte unferer beiben Abteilungen mit frangofifden Truppen entwidelt.

3m bitlichen Zeile ber Gbene von Donnftir und auf ben Goben norblid ber Cerna haben frangofifche und ferbifde Krafte mehrmals Angriffe unternommen, bie verluft-reich icheiterten. Rur im Guben von Polog hat ber Feind in die vordere Stellung einzubringen vermecht.

Un ber Struma. Frunt lebte bie Artillerietätigleit beiberfeite bes Butfovo-Gees auf.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wieu, 11. Rov. (Drobtbericht) Umtlich ber-

Öftlicher Kriegsichauplat.

heeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzon Rarl.

Unfere Angriffe beiderfeite bes MItfluffes haben weitere Fortidritte gemacht. Weftlich bes Brebealtalo erfturmten öfterreichifch-ungarifde und beutiche Truppen feche bintereinanberliegenbe rumanifche Stellungen und bebaupteten biefe gegen zwei feindliche Wegenangriffe. In biefem Frontteil wurden 360 Gefangene eingebracht und zwei Maschinengewebre erbeutet. Im Gbergbb. Gebirge überschritten wir nörblich holo bod Batricioratal.

Am Smotree in ben Rarpathen hatte ein Borftog beuticher Jager vollen Erfolg, wobei ber Feind 60 Gefangene

heeresfront des Generalfelbmaridialls Bring Leopold bon Bayern.

Oftlich ber Rarajowta nahmen beutiche Truppen in fcneibigem Angriff ein 120 Meter breites Grebenftud ber jeinblichen Sauptstellung. Fünf ruffifde Begen-angriffe an biefer Stelle blieben ebenfo erfolglos wie jene, bie ber Feind gegen bie neuen beutschen Graben bei Strobewa richtete.

Italienischer und fübiftlicher Ariegoichauplak.

Der Stellvertreter bee Chefe bee Generalftabes: b. Sufer, Belbmaricalleutnant.

Bur Kriegslage.

(Bon unferem militärifchen Mitarbeiter.)

Die Greigniffe auf unferer öftlichen Front zeigen, bag Rugland vorläufig entweder nicht gewillt ober nicht in der Lage ist, mit fraftiger Sand gegen die Edpfeiler des jungen Königreichs Bolen borzustoffen. Dos zeitweise Auffladern ruffischer Angriffsstöße, welches noch in den ersten Novembertagen im Ludbog en mobrgunehmen geweien ift, wich einer völligen Untätigleit gegen Enbe ber gweiten Monatomoche. An feiner Stelle machte fich auf gegnerischer Seite bae Streben bemertbar, weiches in ben Commer- und Berbitmonaten immer wieber jum Ausbrud tam, ber ftarre Bille, tie Grundlinie unferer Begenftellung am Oberlauf des Stochob ju burditogen. Rur im Rarpathengebiet erlebte Die Ditfront fleinere Borfioge ruftifcher Abteflungen, welche jedoch zu feinem Ergebnie führten. Anders zeichnet fich bie Lage auf beutscher Seite ob. Bludliche Offenfinborpiose hatten itets einen durchfalogenden Erfclg und braciten jebesmal ein gnies Ergebnis. Cowehl an ber Front Res öfterreichischen Thronfolgers wie auch bei ber bes Pringen Leepold von Emern bemies man tem geind, bog eine Entblogung femer Rampfleeft gugunften Rumaniens ichwere Radieile baben muffe. Die fiegreichen Borftoge an ber Rarajowfa und die noch beodgtenswerteren Rampfe norblid des Sumpfgebietes im Raum bon Efroboma, mo ber Foind am 9. Robember in 4 Rilemeter Breite mehrere Berteibigungalinien und Taufende an Befangene einbuigte, ohne tageberauf die Scharte auswehen gu tonnen, find lench

tende Wahrzeichen firr die ungebrochene Angriffs-

Die rumanifden Seere in ber Molban geben fich an den Gebirgspäffen diefes Landes vergebliche Dine, ihre Offenfibe in bas Land wieder bineingutragen, aus welchem burch die fiegreichen Geblochten von Lexmannfliebt und Fronft idt im borigen Monat verjagt wurden. In ber Balachet fampfen Ruffen und Rumonen unter Musnutung der Berteile der immeren Linie und gestückt auf die Zentralfestung Buscrest wohl mit wachsendem Mat ihrer Kannschaft, jeloch mit demselben Misgeschief wie bisder. Aur in bem Reum füböftlich gon Rrenftebt, in der Gegend bes Altichangpaffes, macht fich ber rumanliche Wiberftonb immer noch erfolgreich bemerkbar. In ben Rachbartalern gerichlugen die beurichen Angriffstruppen die zweite Berleibigungestellung nörblich von Sinaio, nachdem die vorgelagerten Sperren von und erobert waren. Auch in den Anschlaßiälern bis zur Westgrenze Rumaniens ift ber Wogner langfam im Beichen, verliert toglich einzelne Stude bes ftart ausgebauten Bobens und ficht fich in eine ausfichtelofe Berteidiaung gebrungt, wabrend bie beutichen Trucpen in bem Seitengelanbe fich weiter ausbreiteten. Roch find bie runanischen Sperrftellungen im Raum wefilich von Cam. polung nicht bollig erschüttert, die Lage bes Gegners aber trobbem nicht gludlicher geworben Un ber Denaufront jichern fich die öfterreichischer Menitore täglich wehr die Oberband, in der Dobrudid a beidrant: fich bie Rampfbandlung auf das Zusammentreffen von Erfundungs-

Die Kämpfe zwischen Somme und Ancre werden gegenwärtig von den wechselnden Beobachtungsverbältnissen für Fliegererkundung und Artilleriewirkung wesentlich besindlußt. Seit dem großen Angriff am 5. Robember gegen die Schenkel des großen Sommedieieck rafften sich Engländer und Franzosen nicht wieder zu Unternehmungen von ähnlich großem Mokstod auf. Die feindlichen Teilantriffe der Engländer südlich und nördlich der Straße nach Bapaunte, die der Franzosen am St. Beterkraßt und auf unterem Sudfügel bei Molainceurt waren nicht in der Lage, den schleppenden Anng der Sommeschlacht in neven Schwung zu brinzen. Die Sommesänzfer leisten mit ihrem Gelbenmut dem Keind den größten Widerftand und erstiden großungelegte Borbereitungen teils im Artilleriesener, teils im Nachsenner.

Alle Frontstellen im Ofien und Besten zeigen immer wieder die bewundern bie verteste Spannfraft, unfere rumänische Gesechtelinie bes Bild glüdlicher Offenstbilithe, und sie alle beweisen bleidurch unseren Feinden aufs neue, daß teins ihrer politischen Biele zu erreichen ist. M.

Die Cage im Weften. Bin Benfurberbot in Sachen ber frangöfischen Retrutierungsforgen.

W. T.-B. Bern, 10. Rob. "Temps" zufolge beantragte ber rabitale Abgeordnete Abel Ferry, der Berichterstatter für die Regierungsborlage, betreffend Avsmusterung des Jahrgangs 1918, in einer gemeinsamen Sihung der vier grozen parlamentarischen Kommissienen, die Borlage des auf weiteres zu vertagen. Die Vegründung des Antrags wurde von der Zensurgentrichen.

Der Rachfolger Tittonis in Baris.

W. T.-B. Rom, 10. Rob. (Melbung ber Agenzia Stefani.) Rarquis Salbagoraggi ift jum italienischen Botichafter in Baris ernannt worden.

Explosion ber Patronenfabrit Gebres.

W. T.-B. Bern, 10. Rob. Dem "Temps" zufolge ist die Batronenfabrif Sebres durch Explosion vollkommen gerstört morden.

Die feinblichen Beeresberichte.

Frangöfischer Geeresbericht bom 40. Robember, nachmittags. Beitweilig aussehendes Geschünfeuer und Ocharmitel an verschiebenen Teilen ber Front.

schiedenen Teilen der Front.

Flug wessen. Große beiderseitige Fliegertätigkeit. Es sanden 77 Auftkampse kart. Bei Amberide wurde ein Folker adgeschossen, ein Rumpler bei St. Haberide wurde ein Folker adgeschossen. Die beiden Flieger wurden gesangen genommen. Ein onderes Fliegerug unde abgeschossen, sieden ungten in den deutschen Alnsen niederzeiden. An der Somme warsen französische Berbindungen und begert und die Badnidsse Lein und Beutschen Berbindungen und Loper und die Badnidse Lein und Beutschen. 270 weitere Geichosse wurden auf die Habnidse Lein und Beutschen. Derbindungen des Bingeschossen, den Badnids Courcelles sur Pied und die Flugsschieden die Badnidse Courcelles sur Pied und die Flugsschieden die Berbindungen.

Regeniösischer Deereiderischt vom 18. Labender, abende Wahr

Reanissischer Heeresbericht vom 18. November, abends. Kördlich der Somme sehren wir uns in den Besit mehrerer Schühengrabenküfe des Kenndes nortöstlich Leskouiss nud in der Gegenomeristen von Baillisei; ein deutscher Gegenomyrist auf den lehteren Punkt bourde leicht adjesiolagen. Bit machten Gesangene. Sublich der Somme andauerndes Artilleriesener, das zeitweilig in den Abschührten von Pressone und Ablancourt stemlich bestig war. Auf den rechten Lier der Maas starfe Tätigseit der beiden Artillerien auf der ganzen Front stotichen den Gesindruchen von Haufterunden und Damlomp. Kein Insanteriogesecht. Auf der übrigen Front versief der Tag ruhig.

Englischer Peeresbericht vom 19. Rovember, nachmittags. Die Artillerie zeigte auf verschiedenem Stellen der Front auf beidem lifern der Ancre nachts beträchtliche Tätigkeit. Die Dentschen machten viel Gebrauch von Gasprojekilen, Kordöstlich Fesindert wurden deutsche Laufgrabenmörser von Artillerie und dritischen Vanigrabenmörsern zum Schweigen gedracht.

Der Krieg gegen England.

Die Magnahmen zur Behebung bes Refrutenmangels in England.

W. T.-B. London, 10. Rob. "Times" berichtet, daß die Kommission zur Berkärkung der britischen Armee gestern der Regierung ihren Bericht unterbeeitet hat. Die dan der Kommission anempsoblenen Raspregesu werden erst, wenn das Ariegsamt sie gebilligt hat, veröffentlicht werden. "Times" glaubt, daß man in der Erwarkung, daß das bisherige Shstem der militärfreien Betriebe aufge-hoben werden soll, wahrscheinlich enttäusicht werden wird. Es werden mahrscheinlich alle gelernten Arbeiter in Wassenund Runitionssabrisen oder anderweitigen Werten in ihren Stellungen bleiben. Anzunehmen ist, daß die halb- und nichtgelernten Arbeiter unter einer gewissen Allersgrenze, die vermutsich auf 25 oder 20 Jahre seitgeseht werden wird, ie weit sie für den Ariegsdieust igweiten sind, unter die Wassen

Der Krieg gegen Rugland.

Trugerifche Soffnungen Beuftilows.

W. T.-B. London, 9. Nov. Der Sonderberichterstatter bec "Times" im russischen Hauptquartier an der Südweststront hatte eine Unterredung mit General Brussison. der u. a. sagte, die Russen hätten den Höhepunkt der Macht noch nicht erreicht und würden ihn erst im nächsten Jahre erreichen. Die Riederlagen Rumäniens hätten nicht die geringste Bedeutung. Die geringsügigen Fortschritte des Keindes in der Debrudscha seine zwar bedauerlich, würden aber die größeren kriegsfragen nicht beeinslussen, Ernft wäre die Lage gewesen, wenn es den Deutschen gelungen wäre, über die Karpathen in Rumänien einzusallen. Kumänien müsse einsehen, das seine Fehlschläge nur untergeordnete Kriegszwischenfälle seine Fehlschläge nur untergeordnete Kriegszwischenfälle seine, und daß es des große Ruhland hinter sich habe.

Bericharfte ichwedische Barenfontrolle gegenüber Ruftlanb.

W. T.-B. Stockhelm, 10. Neb. Wit Wirkung vom 30. Rovember hat die schwedische Regierung besondere Bestimmungen zur Einhaltung der Ausfuhrberd bestimmungen zur Einhaltung der Ausfuhrberd bestimmungen bezweden eine berschäfte Kontrolle sider den Handel mit gewissen Waren, für den lich die gewöhnliche Kontrolle ols unzureichend erwies. Zu solchen Waren gehören vor allem Arzneimittel, verschiedene Edemisalien, Fardstoffe, Wassen, Munition und anderes Kriegsmaterial. Durch den neuen Erlas der Regierung wird eine de fon dere Zone geschaften, in welcher die erwähnten Erzeugnisse nicht ohne besondere Ersaubnis des Bezirfes Korrbotten eingesicht werden dürfen. Die Zone erstrecht sich entlang der schwedischsfinnischen Grenzein 10 Kilometer Beeite, Die Einrichtung besonderer Unterstuchungsstationen ist dort vorgesehen.

Ereigniffe gur See.

Gin hollandifder Boftbampfer nad Beebrugge aufgebracht.

W.T.-B. Bliffingen, 10. No. Der Bostdampfer "Koning. A. d. 18 de 1

W. T.-B. Amsterdam, 11. Rod. (Draftbericht.) Ein biesiges Blati ersährt über die Aufbringung des Bostdampfers "Koningin Regentes": Als sich der Dampfer auf der Reise pach England befand, erschienen in der Kähe des Schauwendamfleuchtschiffes zwei deutsche Wasserslugzeuge, die dem Dampfer solgten und Signale gaben. Bald darauf tauchten zwei Unterseedvoote auf, die das Schiff anhielten. Riederländische Marinefahrzeuge, die in der Röhe waren, ersuchten die Deutsche um Aufstärung. Der Konmandant eines Unterseedvootes antwortete, er habe Besehh, den Dampfer aufzuderingen. Unter den Passagieren herrschie große Aufstegun ung. Ein Rann wollte über Bord springen, woran er aber mit Gewalt gehindert wurde. Inzwischen näherten sich von der flandrischen Küste beutsche Arreddocken.

Landung ber Befagnug bes "Blommersbift".

W. T.-B. Poet van Solland, 10. Nov. Der Dampsec "Ithadam" der Hallender Amerika-Linie ist mit dem Kapitän, den Offizieren und der Mannschaft des dersenkten bolländischen Dampsers "Blommersdisst if" hier angesommen. Der Kapitän und die Offiziere haben vor Marineoffizieren, die an Bord des "Ihndam" kamen, Erklärungen abgelegt.

Berjentt!

W. T.-B. Amfterdam, 11. Act. (Drabibericht.) Das "Handelsblatt" meldet: Die beiden englischen Fisch bampfer "Rellie" und "Titan" sind zum Sinsen gebracht worden. Die Bemannungen wurden burch vorübersahrende Schiffe aufgenommen und nach England gebracht.

Bafel, 10. Nov. Der italien iche Dampfer "Beriunno" (3239 Bruttoregistertannen) wurde am 50. Oftober versenkt. — Der italienische Dampfer "Febelta" (1806 Bruttoregistertannen) ist durch ein deutsches U-Goet im Wittelmeer versenkt worden.

W. T.-B. Bern, 10. Nov. Wie "Temps" melbet, ist ber nonvegriche Roblendompfer "Furuland" versenft worden.

Gefunken.

W. T.-B. London, 11. Nov. (Drahtbericht.) Lloyds Agentur melbet: Der norwegische Dampser "Thugang" ist gesunken.

Die Neutralen.

Der Abichluft ber englisch : norwegischen Berhandlungen.

Br. Christiania, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die englisch-norwegischen Verhandlungen, die in Norwegen gesührt wurden, sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Es scheint, daß die Engländer alles das erreichten, was sie wollten, da sie andererseits den Norwegern große Wenge Kaffee und Getreide freigegeben haben, die sie vorher beschlagen ahmt hatten. (Ein echt englisches Geschäft. Schriftl.)

Die Unterftunung Bilfons burd bie Frauen.

W.T.B. Rew Port, 11. Nov. (Drahtbericht. Reuter.) Das übliche Glückwunschtelegramm des Gegenkandibaten ist noch nicht eingetrossen. Die letzten Zissern zeigen die ungewöhnliche Erscheinung, daß Bilson gegen den geschlossenen Osten insolge der Kombinationen vieler disher republikanischer Staaten des Bestens mit dem demokratisch geschlossenen Süden gewählt wurde. Einige Blätter vermuten, daß die weiblichen Stimmen in den Staaten Basbington, Odabo, Colorado, Arizona, Kansas, Nevara, Buoming, Ralisornien, Montana und Utab Wilson gestützt haben. Auch in Allinois und Oregon, die Bilson versor, simmten die Franen für ihn. Gin Broteft gegen bie Bahl Bilfons.

Br. Retterdam, 11. Rov. (Eig. Draftberickt. 36.) Ans New York wird gemeldet: Die Bahlagenten Haber weigern sich, Bilions Biederwahl anzuerfennen und behaupten, daß eine unparteitiche Untersuchung feststellen könne, daß beim Zählen der Stimmen Fehler gemacht worden seine, die in einigen Staaten ein anderes Ergebnis gezeitigt hätten.

Eine Zusammentunft fübameritanischer Minister.

Br. Ris de Janeirs, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. 36.) In den nächsten Tagen werden in der brasilianischen Haubtstadt die Minister des Auswärtigen Argentinien ns. Chiles und Uruguays eintreffen, um mit den brasilianischen Ministern brennende Fragen der südamerikanischen Volitik zu besprechen. Die brasilianische Presse albe Berasilianische Presse auch das gerade unter der Kgide Brasiliens diese Besprechung stattsindet und erkärt, das diese daz dienen solle, eine gemeins am Politik der südamerikanischen Kepubliken für die Zeit nach de Konnerikanischen Kepubliken für die Zeit nach de Konnerikanischen

Bolfemirtichaftliche Ariegemagnahmen Spaniens.

W. T.-B. Bern, 10. Nob. "Temps" melbet aus Madr.s: Die Gesebesvorlage, die die Regierung zu Mahnahmen zwecks Erleichterung der Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen sowie zur Festsehung von Höchsterisen ermöchtigt, ist vom Senat angenommen worden.

Aus den verbündeten Staaten. Radoslawo über die günstige Lage ber Berbündeten.

(Drabtbericht unferes Ni.-Conderberichterftatters.)

Ni. Bien, 11. Nob. (36.) Aus Sofia wird gemeldet: Ministerpräsident Radoslawow bezeichnete in einer Parteiversammlung die allgemeine Lage als andauernd überous günstig für Bulgarten. Die Treignisse auf den verschiedenen Kriegstheatech beben sich so gestaltet, das eine Anderung zugumsten der Gegner ausgeschlossen sei. Die Jentralmäckte seien des end gültigen Sieges sicher. Es sei nicht unmöglich, das der Krieg auch ohne eine Frieze den stonferenz beendigt werde. Alle Gebiete, auf velchen bulgarisches Blut vergossen wurde, misten bulgarisch lieben.

Das neue Königreich.

Die Dantbepefche ber Liaa ber polnischen Staatlichteit.

W. T.-B. Barfdau, 11. Rev. (Drohtbericht.) Die Herren M. v. Lempidi und J. Chmielewefi als Bera treter ber Lion ber polnischen Stoatlichkeit übergaben am Rovember dem Generolfefreiar felgende Depefice mit ber Bitte, fie burch ben Reichstongler an ben beutichen Ratter gu überweifen: "Erfellt von bem Einbrud bes feutigen Ereigniffes, bitten wir Gure Ergelleng unferen Dank entgegenzunehmen für bie Botichaft, welche Gie auf Befehl bes deutschen Kaisers mitgeteilt haben. Bir bitten Gure Ezzelleng, Se. Rajestät dem deutschen Raiser den Ausdruck unferer Daufbarteit aussprechen zu wollen. Wir seben in dem Manifest eine Corontie für die Trfüllung unserer beiligften nationalen Buniche. Wir erfennen des Bertrauen, welches und die berbundeten Menarchen hierburch beweisen, und boffen gubersichtlich auf die Erfrauen. Wir glauben und hoffen zubersichtlich auf die Erfollung des in dem Manifest Berbeigenen und find entschloffen, felbft Gut und Blut eingufeben, banut bos Rönigreich Bolen als Dib glied Mitteleuropas neben feinen Befreisen fich zu einem felbständigen ftarten Staat entwidelt. Lino ber polnischen Stuatlichfeit : M. v. Lempidi, 3. Chmielewaft."

Gine Feier im Kreistommando Lublin.

W. T.-B. Lublin, 11. Kob. Anlählich der Proklamation des Königreichs Bolen fand im Kreiskommando ein Effeu statt, zu dem die Bertreter der Geiskichkeit, des polnischen Silfstorps und des Zentralkomitees sewie die Borstände dieses Komitees goladen waren. Im Berlauf des Diners brachte der Kreiskommandant einen Arinkspruch auf das neueritandene freie selbständige Bolen aus, werauf der Bigepräsident Stegt auf Osterreich-Ungarn trank.

Gine bulgarifche Betrachtung.

W. T.-B. Sofia, 11. Nov. Der bemofratische Findrer und Deputierte ber Sobranje Mobachurem außert in ber Beitung "Utro": Die Schaffung bes Rönigreichs Bolen fest ber bisberigen Clowophifie und bem Banflawismus, welche auf der Anmagung Ruflands bafierten, verschiebene flowische Stamme auf feine Urt und fur feine Intereffon gu befchuben, ein Enbe. Bolen tritt als neuer felbitanbiger Raftor unter ben flamifchen Boltern, welche ibre Begiebungen gueinanber gestalten, auf. In Guropa gerfällt bie Legenbe bee Souses fleiner Rationen feitens ber Entente, welche bisher vier fleine Staaten gugrunde richtete. Es ichmindet auch die Berleumdung, dog Deutschland für die Unterjodjung ber Bolfer tampfe, ba es jeht im Berein mit Ofterreich-Ungarn als Gieger ben gefnochteten Bolen bie Freibeit und ein felbständiges Ronigtum ichentt. Die Schaffung Volens stellt ben größten biblomatischen Sieg des Bierbundes ifter die Entente, diefem Feinde ter fleinen Rationen, bar. Es lebe bas felbftanbige Ronig-

Eine Außerung des amerikanischen Botschafters in Wien.

Br. Wien, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der hiesige amerikanische Botschafter Ben field sagte zu einem Vertreter der "Renen Freien Vesse": Die Wiedermahl Wilsons bedeutet gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt einen Sieg, nicht nur für die Bereinigten Staaten, sondern für die ganze Kulturvollt. Ich vermag keinen Grund zu erkennen, aus dem eine Anderung der wohlbekannten Vollik Wilsons erwartet werden dürfte. Wilson wird nach bestem Vissen dem gesamten Volke der Union dienen ehne Unterfäred der Parteleu, des Skaudens und der Kerfunst. Husdes konnte in seinem Programm nichts versprechen, was Wilson nicht bereits mit Erfolg getan hat. Die Wehrheit der Union entschied sich des din, das Wilsons Werf ohne Unterbrechung sortaesest wird.

Deutsches Reich.

Das 50jährige Jubilaum bes Baterlandischen Frauenvereins. Gine Jubilaumsspende bes Raisers.

W. T.-B. Berlin, 11. Rov. (Drahtbericht.) Anläglich ber 50jahrigen Jubelfeier des Unterländischen Frauemereins terlas Staatsminifter v. Moller folgendes Sandforeiben bes Raifers: "Dem Buterlandifden Frauenverein gut feinem 50jagrigen Befteben Meinen faiferlichen Grug und Meinen wärmsten Gludwunich zu enibieten, ift Mir Derzensbedürfnis, Bon Deutschlands erster Raiferin begründet, im Ginigungefrieg von 1879/71 teen bemabet, bat ber Berein unter ber unermublichen Leitung des Hauptborftandes und ber bochberbienten Borfitenben reiche und gefegnete Friedens-orbeit leiften burfen, beren allmähliches Wachstum Ich burch die fortlaufenben Mitteilungen Geiner erlauchten Protestorin ter Raiferin und Königin, Meiner Gemablin, gu Meiner Freude habe verfolgen tonnen. Auf Grund der perfonlichen Eindrude, weiß 3ch die Berdienfte gu würdigen, die fich bie beruflichen und ehrenamtlichen Rrafte bes Bereins im fepigen Rriege unter bem erhabenen Beichen bes Roten Kreuges um bie Bflege ber Bermunbeten und Kranfen, um bie Fürforge für die Angeborigen und Sinterbliebenen unferer belbenmutigen Krieger in aufopfernder und unermudlicher Arbeit erworben haben. Als Ausbrud Meiner bankbaren Anerfennung, die jedem einzelnen an diesem vaierlandischen Werte Beteiligten gilt, konnte Ich zu Meiner aufrichtigen Freude auf ben Borfcblag ber boben Broteftoratin gabireiche Auszeichnungen verleihen. Bur Forberung ber bon bem Berein fo erfolgreich ausgeubten und Mir auch für die Bufunft besonders am Bergen liegenden Kriegsfürforge will 3ch angleich als Jubilaumsfpenbe 100 000 Mart in beutider Rriegsanleihe hiermit bewilligen. Gie wird bem Hauptvorftand des Bereins durch die Königliche Geehandlung fibermiefen werben. Gott ber Bert fchenfe bem Baterlandifchen Prouenperein und allen feinen Gliebern neben ber Befricbigung über bie bisberigen reichen Erfolge Rraft und Gegen gu weiterer treuer Arbeit. Moge es ihm gelingen, im Berein mit bermanbten Organisationen die beflagenemerten Briegenote ju lindern, die die frebentlichen Blane unferer Feinde über bas beutiche B " und Baterland gebracht haben.

(Ges.) Bilhelm R."

Großes Hauptquartier, 10. Robember 1916.

Gin Telegramm bes Raifers an die Raiferin. W. T .- B. Berlin, 11. Rob. (Drahtbericht.) Dec Raifer richtete anläglich ber bojährigen Jubelfeier bes Baterlanbifchen Franenbereins an die Raiferin folgendes Telegramm: "Ihre Majestat Raiferin und Rönigin, Renes Balais. Dem Baterlandischen Frauenverein habe ich bereits burch ein Sanbichreiben meinen warmen Dant für fein erfolgreiches Birten ansgesprochen und mir ben reichen Gegen bergegenwartigt, ber in ben bergangenen 50- Jahren bon biefer Stiftung meiner lieben, in Gott rubenben Frau Grogmutter ausgegangen ift. Guter Majeftat als erlauchten Schlemberrin tes Bereins muß ich noch ein Wort innigen Dankes fagen. Ich dachte in diefer großen Zeit oft daran, wie reich Gott ber Berr unfer Bolf gefegnet bat, indem er neben ben Belbenmut unserer treuen Kämpfer an der Front die stille und ent-jagungsvolle, viefsach ebenso helden mütige Arbeit enserer Frauen gestellt hat. Anch ihnen gebührt der Dank des deutschen Kaisers. Möge ihre Kraft unseren Kranken und Berwundeten oder dem Katstand in der Heimat ober aber in knapper, schwerer Zeit dem stillen Dienfte bes eigenen Saufes und ber Rinber gugute tommen. Ich weiß, wie viel ber unferem Saufe fo nabe berbunbene Berein unter bem Schube und der Forberung Gurer Majeftat in helfender und pflegender Liebe, auf weiteste Kreife bor-bildich wirfend, bisber geleiftet hat. Gott fegne ihn und feine Broteftorin auch fernerhin gu weiterer fegensreicher Arbeit für Bolf und Baterland. (Geg.) Bilhelm R."

Beitere Jubilaumsfpenben.

Berlin, 11. Nob. Lon der Kaiserin, die dem Baterländischen Frauenverein anlählich seiner 50jährigen Jubelfeier ein Sandischeiben übersandte, sind der Spende des Kalsers 20 000 M., von dem Reichstanzler 50 000 M. und vom preußischen Minister des Innern 25 000 M. hinzugefügt worden.

Raifer und Sozialbemofrat.

Br. Berlin, 11. Rob. (Gig. Draftbericht. 3b.) Bu ber Mitteilung, bag ber Raifer neulich alle herren bom Bor-Ariegeernahrungsamtes ins Gefprach gezogen hat, schreibt bas Organ bes Bentralberbandes beutcher Konsumbereine, die "Ronsumgenoffenschaftliche Rund-: Wie unfece Lefer aus biefer Rotig erfeben, geborte au ben herren, die bem Raifer vorgestellt wurden, auch ber Bertreter ber Ronfumbereine im Kriegsernährungsamt, Berr Dr. Muller. Ale ber Raifer alle herren fennen gelernt und mit jedem eine turge Unterhaltung geführt hatte, unterbielt er fich noch einmal längere Zeit mit herrn Dr. Müller. fiber ben Inhalt biefes Geipraches fann begreiflicherweife nichts berichtet werben. Der Borgang felbft entbehrt aber nicht bes politischen Interesses und wird barum bier ermabnt, weil herr Dr. Miller mit feiner Gigenfcoft als Reprafentant ber Ronfumgenoffenschaften bie eines Mitgliebes ber jogialbemofratifden Bartei verbindet. Der erfte Konfumgenoffenichaftler und Sozialbemofrat, ber in amtlicher Gigenschaft jum Raiferhof ging, ift jebenfalls in einer Weife oufgenommen worden, die bei der deutschen Arbeiterschaft Anerkennung finden muß. Die Form der Begegnung und der Anholt des Gespräche, das der deutsche Kaiser mit herrn Dr. Miller führte, billen einen beachtenswerten Beitrag gur Frage ber Renorientierung nach dem Kriege.

Bethmann Sollwegs und Asquiths Reben.

Gin Bergleich in ber Berliner Breffe.

Berlin, 11. Rov. (3b.) Der deutsche Keichslanzler und der englische Ministerpräsident haben beide an demselben Tage gesprochen. Laur "Collischer Zeitung" war die Rede des Reichslanzlers zum größten Teile der Berichtigung englischer Unwahrheiten gewidmet. Die des Hern Asquish etging sich in Anslagen gegen Deutschland und verteidigte England gegen begründete Unzufriedenheit seiner eigenen Burdesgenossen. Derr Asquish schloß mit einem Feuerwert von Beschübung aller Schwachen, Freiheit Europas, Freiheit der Welt! Herr v. Beihmann Hollweg siellte seinerseits seit, das Deutschlands Lebenswille unbezwingdar, und unverwüsstlich ist. Asquish und Genossen würden sich darnach zu richten haben.

Die "Beft" sagt Während die Jorderungen des Herrn Asquith nach Westen und Südosten ein Kares Gesicht zeigen, schweigt er sich über die zufünstige Gestaltung der Landkarte im Osten Deutschlands völlig aus — einige Tage, nachdem die Rittelmächte das Königreich Polen wieder errichtet haben. Das ist seine Vergehlichseit, das ist volle Absicht. Doch wird man sich vor optimisischen Schlüssen zu hüten haben; denn ein Schweigen bedeutet noch seine Zustimmung, allenfalls die Vereitwilligkeit, mit sich reden zu lassen. Das Asquithsche Verginnen, aus der mistärischen und politischen Lage einige torsächtige Folgerungen zu zieden, läht erwarten, daß er dei weiterem Studium der Kriegslage noch weiter an Er en nitu is gewinnt und ihr seine Friedensgedanken anpassen wird.

In der "Germania" heißt es: Die Wiederherstellung Belgiens genügt Herrn Asquith nicht. Er fordert die Wiederaufrichung Serbiens, des Röcherstaates, von dem der große Blutstrom seinen Ausgang über Europa und die ganze Welt genommen. Wir seben in diesem Verlangen nur den brennenden Wunsch unserer Feinde, den Hegenkessel des Balkan nicht sanieren zu lassen und dort einen willigen Knecht zu behalten, nie ihn das Serbenvolk immer getreulich abgegeben hat. In derselben Richtung, wie Asquiths Eintreten sür Serbien, liegt sein Gespötte über die Sonderfriedenswünsiche, das in Wirklichseit wohl größerer Sorge entspringt, als man in England zugeben möchte. Dier könnte Großbritanniens Kriegswille Schiffbruch leiden. Darum werden die britischen Staatsmänner zu jedem Opser bereit sein, wenn es hier einmal einen ernsten Ansah zu beseitigen gilt.

Otto Mannesmann in Afrita gefallen.

Br. Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. zb.) Die "Tägl. Rundsch." erhält die Nachricht, daß auf dem afrikanischen Kriegsschauplat Otto Mannesman, einer der als Großindustriellen und deutsche Kulturpioniere bekannten Gebrüder Mannesmann, gefallen ist. Die Leiche wird nach Deutschland gebracht werden.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

In einem Kino wurde tiefer Toge ein Zirkissschauspiel mit einer "beliebten und befannten" Rimftlerin in ber Sauptrolle aufgeführt. Und anläflich ber "perfonlichen Unwefenheit" der Kunftlerin gab es eine Festvorstellung. Das Saus war ausverfauft. Go melbete ans bie Beitung des Lichtspielhauses. Dag Kinos ausverlauft find, ist selbst in diefer Beit feine Geltenheit, ober in einem Bericht, ben man und gur Berfügung ftellte, wurde noch ollerfei über die Fejivorstellung gejagt, was zwar nicht uninteresjont war, was wir aber tropbem unferen Lefern unterschlagen haben. Daß das Haus ausberkauft war, lafen wir auch in anderen Zeitungen. Mitgeteilt murbe bort auch, bag "die perfonliche Unmefenheit ber befannten und gefeierten Runftlerin Sunderte ihrec Berehrer und Berehrerinnen ins Theater gelodt" hatte, bie ihr "raufdende Obatio nen und gabilofe Suldigungen" barbrachten, ober, wie fich ein anderer Berichterftother ausbrudte, "die beliebte Filmbarstellerin zum Gegenstand herzlicher Begrüßung machten". Satten wir, fo fragten wir uns, als wir biefe Berichte lajen, am Ende doch Unrecht, als wir es ablehnten, die "perfonliche Anwefenbeit" einer Filmbarfiellerin im Rino burch Entfendung eines eigenen Berichterftattere ole ein Ereignis bon Bebeutung anguerfennen? Ein ausverfauftes Saus, rauschende Obstionen, zahllose huidigungen: ist das alles nicht ein schlagender Beweis, des wir die Situation nicht erfagt haben, als wir meinten, im britten Artegewin . ter mit feinen mannigfachen Leiben und Roten hatte eigentlich jeber etwas Befferes gu tun, als einer Filmbiba nachgulaufen. Wir wollen die Runftlerin wirflich nicht franken, ober es muß einmal offen und ehrlich ausgesprochen werben, daß bie an und für fich, auch in ben gelbenen Beiten bes Friebens abit ofend wirfende übertriebene Berberrlichung ber Bubnengrößen in biefe überaus ernite und fdwere Beit pagt wie die Fauft aufs Auge. Angefichts folder Bergange muß jeben Unmut erfassen, ber bas große Leib bes Weltfriegs innerlich miterlebt. Die Suldigungen beschräuften fich. wenn ein nichtveröffenklichter Bericht in migberfrandener Beurteilung der Britverhaltniffe nicht übertrieben bat, micht auf rauschende Obationen und Dulbigungen im Theater, nein, "unter Begleitung einer großen Renichen-menge tonnte fich die Runftlerin nur mit Rube und Rot den Weg bis zu ihrem Hotel babnen, wo ihr nochmals begerfterte Sochrufe bargebracht murben." Go ift fn und bald jedes Dag und Biel verlierende Enthufigiten einen Bubnenftern noch einer berberrogenden Leiftung beim Berloffen bes Theaters bie Bferbe ausspannten und felbft ben Bagen zogen, aber was will das gegen die Latfache beigen, bag, ausgerechnet jest, wo wir unfere gange Kraft, unfere volle Aufmertfimteit und einen eifernen Billen auf unfere Errettung aus bochfter Rot und Gefabr richten muffen, einer Filmfünftferin in der Beije gehuldigt murde, wie es hier geicheben ift! Dag beute noch berartige Gutgleifungen möglich find, tonnte als ein erfreulides Beichen bon Rroft und Lebensmut angesehen werden trenn es - und bas ift ichlief. Ind bas eingig Bute bei ber Soche - nicht bech nur ein gang beitimmter enger Kreis von Berfenen mare, bie ben leichten Mufen Thalia und Terpfichore "ffurmische Ovationen" und "begeisterte Pochrufe" darbringen können, während schon achtundswanzig Monote lang der finstere Kriegsgott Mars flirrenden Schrittes über die Busne des alten Europa

Catigheitsbericht der Kriegsfürforge des Roten Kreuzes.

Fürforge für die Angehörigen der Arieger.
Gestern wurden in der Geschäftstelle der Abteilung 6
417 Fälle ersedigt; hiervon 269 schristlich und 148 mündlich. In Guischeinen für Kriegerargehörige wurden ausgegeben:
597 Laib Brote, 517 Portionen Effen, 458 Liter Milch, 1754
Kumpf Kartoffeln, 867 Kilogramm Koblen, 198 Ksund Kelonialwaren, 11 Pfund sendensierte Milch, 18 Baar neue
Schube, 17 Paar Schuhsoblen, 56 Reidungsstüde, 48 Rezepte
wurden angewiesen, 12 überweisungsscheine an Arzte ausgesiellt, 4 Hauspflegen bermittelt, 2 Besuch der Aransenschweiser der Schwerfranken erledigt. Durch die 14 Bezirlsworsteherinnen und deren Pelferinnen wurden 22 Hausbeschuck

und 178 Fille in den Sprechftunden der Bezute erledigt. Bu den als in Kinderhorten verpflegten Kindern wurden gestern, neu aufgenommen 3 Kinder, zu den in Kindergärten verpflegten 658 Kinder neuaufgenommen 5 Kinder. Zu den in Anstaltspilog entergebrachten 140 Kindern kamen 7 Kinder neu hinzu, zu denen in Bridetpflege (84) i Reuaufnahmen. Mittagessen erhalten tägtich 210 Kinder, gestern 8 Revaufnahmen. Un den seit zwei Konaten eingerühteten Schuhlursen nahmen gestern — am Kachmittag 40 — am Konat 38 — Franzen seit. 28 Antröge von Angekörigen von im Feld stehenden Kriegern um Abersendung ven Ledesgaben wurden ausgesertigt und an die Abtrilving 3 zur Erledigung weitergegeben. Mit dem städtischen Kriegernterstützungsamt und der städtischen Armenverwaltung wurden 9 Verhandlungen gesührt.

Rommiff on 1 Rriegonitmen- und Baifen.

18 Fälle kamen zur Erledigung, darunter waren 6 weue Anträge auf Unterstützung. 10 Anweisungen auf Lebensmittel und Mietszuschwisse wurden ausgestellt, 2 Arbeitsuchende wurden zur weiteren Erledigung bem Arbeitsamt überwiesen, 1 Umzug wurde ausgeführt.

Atteilung 4 bes Rreisfemitees vom Roten Rreus

Der vorstehende Tagesbericht über die Liebestätigkeit an Angehörigen unserer Krieger dildet einen würdigen Schluß. Diese Abteilung allein hat in zweijähriger Kriegszeit eine volle Million Mark an Liebesgaden ausgegeben. Fürtwahr ein glänzendes Schauspiel, wie ein einziger großer Strom des Segens sich in zehn Arme teilt, von denen jeder ein schnuchtendes Erdreich aufsucht und dahin wie ein Leben spendender Quell Erquistung bringt. Und aus welchen Quellbäcken nimmt jener große Strom seine Kraft? Das sind die Quellen der Liebe, des Mitseids und der Karmberzigkeit, die aus euren Perzen sommen. Diese Quellen, ich weiße syswish, werden nicht verslegen, wenn in den Judikaumstagen des "Baterländisschen Frauenvereins" ein neuer Kuf nach Hilse erschalt.

Ein Bort noch für den Abfeitöstehenden, der da meint, auf ihn, den einzelnen, komme es nicht an. "Nein", so schried lürzlich einer, "jeht muß jeder einzelne das Königsvort sprechen: "Der Staat bin ich." Ja. der Stoat, das bist du, dein Hoffen und Bünschen, teine Stärke, Entsagung und Opferwilligkeit, das ist die Kraft und Stärke des Staates. Wenn daber jeht, in großer Stunde, das Baterland neue Gaben heischt, dann ergeht an jeden einzelnen von uns der Rus. Die Herzen auf! Die Sande auf!

Gehermtot Dr. E.

— Kurt Kraat begeht heute seinen 60. Geburtstag. Seit seinen Knabenjahren hier wehrhaft, darf man ihn wohl gu len "alten Wiedbadenern" zählen. Es hiehe Eulen nach Athen tropen, wollte man alle Bühnenwerle des frucktbaren Schwankbichters aufzählen, die in den leiten zwanzig Jahren sowohl im diesigen Königlichen wie auch im Residenz-Abealer zur Aufführung gelangten. Bemerkenkwert ist, daß Kurt Kraat, der am meisten im Aukland aufgeführte ledende deutsche Bühnenschriftsteller ist.

— Die Berkanfszeit an den Sonntagen vor Weihnachten. Der Herr Vollzeipräfident bringt zur Kenntnis, daß an den lehten drei Sonntagen vor Weihnachten eine Berlängertung der Leichaften ung der Beschäftigungszeit in allen Aweigen des Handlegewerbes gestattet ist, und zwar für den 10 Dezember von 3 Uhr nachmittags die 7 Uhr abends. für den 17. und 24. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends.

Runbenguweifung für Rolonialwaren. Gin Deil ber Einwohnerschaft bat immer nech nicht die neue (bellgrune) Rolonialvarenfarte abgeholt, obwohl feit den festgeseinen Ausgabetagen ichon mehr als eine Boche vergangen ift. Der Ragiftrat ficht fich baber veranlagt, burch eine Befanntmachung in der vorliegenden Nummer an die Abholung zu erinnern. Am 15. d. M. wird die Ausgabestelle endgillig gefchloffen. Wer bis babin feine Karte nicht abgeholt bat, muß in ben nachften Monoten auf ben Begug ber gur Berteilung fommenden Rolonialwaren vergidten. Die Bearbeitung ber Rundenzuweifung wird natürlich burch die nicht rechtzeitige Abholung ber Rarien außerertentlich erfcwert. Ohnehin ift die Bearbeitung fo umfangreich, daß fie feluft mit dem gabireichen, vefonders für diefen 3med eingestellten Aushilfsberfonal nicht in einigen Tagen ben-altigt werden fann. Erft nach bem endgülligen Abichiuf ter Rundenliften fonnen die Berteilungswaren an Die Rolenialmarengeschäfte gur Musgobe gelangen. Das Bublifum wird gebeten, bierauf gebubrend Rudficht zu nehmen und fich mit bem Gintquf ber in Betracht tommenden Baren noch einige Tage gu gebulben.

Gebfohlrabi. Ge wird uns geschrieben: Bu biefem Artitlef in Nr. 548 Ihres Blattes möchte ich auch einen Beitrag liefern und nadweifen, bag bie Breife nicht allein von ben Großhandlern in die Sobe getrieben werben, fondern bie fleinen und fleinften Banbler bierbei ebenfalls bie Banbe im Spiel haben. Ein Arbeiter hatte von einem ihm febr gut befamiten Bauern im Untertaunusfreis eine Fuhre (etwa 25 Bentner) Erdfohlrabi jum Breise von 4 M. ben Bentner frei Baus gefauft. Der Baner trachte bie Juffre Enbe boriger Boche, melbete fich bei bem Raufer an und teilte ihm mit, er muffe noch über die Woge fohren, weil bas Gewicht noch nicht fesigestellt fei. Auf dem Wege babin gesellte fich zu bem Bauer ein Rleinbandler aus tem Weftenoviertel, bot ibm für ben Bentner Erdfoblrabi 6 M. und bat ibn, ibm bie Pubre abgulaffen, ber Bouer gab Diefem die Stoblrabi mit einem Diehrverdienft von 2 M. für ben Beniner, und ber Arbeiter hatte bas Rachfeben. Um aber ber Gade bie Krone aufzuseben. ging ber Bauer gu feinem Befonnten und eröffnete ibm, er trolle thm noch gang gern eine Fubre Erdloblrabi liefern, aber unter 5 M. fur ben Bentner fonne er ce nicht, und gu biefem Breis auch nur, weil er ein guter Bekannter von ibm fei. Satte ber Sandler bei bem Bauer eine Gubre gum Breis bon 4 DR. für ben Bentner bestellt, fo wurde ihm diefe gong ficher geliefert morben fein, fo aber bat er ben Breis in bie Sobe geschraubt und die Berbraucher, vorherrichend Arbeiter und Rleingeschäftsteute, find in biefem Fall die Leibtragenben. Benn ber bier ergablte Boll nach bem Infrafitrelen ber Sociftoreisvewordnung bom 26. Cfteber fiegt, wurden wir bem Ginjender raten, den Bauer und ben Sanbier ber Beborde anzuzeigen, ba der Döchstpreis für Rüben (2.50 M. für ten Beniner Erbfobirabi) felbft bei Berechnung eines febr anftanbigen Gubrlohne wefentlich iberichritten worden ift. Die Schriftl.)

- 3nbifdum. Der Brieftrager Georg 20m fann am bringitung aurusbliden.

Ruybarmachung brachlegender Ländereien. Der Leiter des Gemissedene und der Dosignati des Areisvereins vom Roten Arenz in Wiesdaden, Derr Antt Seud, het auf Grund seiner bierdei gesammelten Etsahrungen miere dem Aitel "Obland Rustur", Ausbarmachung der Anlage von Klein-Kudgarten sowie einer hirzen Anseitung aber elhbanische Berwertung von Jeldodänderrien" ein Ind geschrieben, das ein guter Begweiser zur jeden ih, der drachitigended Vand kuldiwieren oder sich einen Garten ansegen will. Dos der Andoss Verdieden der Andoss der Andoss Verdien Keiner der zu und hundert Seiten umfalsende And, dessen Keiner ein gebenenen, trund hundert Seiten umfalsende And, dessen Keiner erfrag der Arieg 6 für ihrer geden umfalsende Buch, dessen Keiner erfrag der Arieg 6 für ihrer geden umfalsende Buch, dessen Keiner erfragen werden. Der Kreuges ungeführt wird, tostet gehesse 1.20 W. und kann durch alle Buchdungenn vergogen werden. Der Kreingartenbeitung der Allehanderingen vergogen werden. Der Kleingartenbeitung, dere Allehanderingen der Kleingartenbeitung, dere Allehanderingen aber nur zu oft vernachlössigten und daber zu Kleingartnerei sinvenden Jundamente der landweitschieden und gerindriche Frageringerei sorden der Andam von Gemisse und der Andam von Gemisse und der Andam von Gemisse und der Seitengartnerei sinvenden zundemente der landweitschiede Ladellen über der Keingartnerei sinvenden der Andam von Gemisse wird der Verlagen und der Schalen von Sehr. Mersichtliche Ladellen über der Keingartnerei fürsenderen voden der der der erstellt der der Keingartnerei fürsenderen voden der Keingartnerei fürsendern der Andam von Gemisse und die Kindellen über der Schalen der Anban von Gemisse und die für der erstellt der Erstelltung zu erken, wobei nicht nur die Artesperatungen für den Anban von Obst. Mersichtliche Ladellen über der Gemisse von Schalen von Obst. überschliche Ladellen über der Gemisse der Keinfeldingen der Seiten der Schale inte der Vergeber der State der Vergeber der State der Vergeber der State der der Vergeber der State d Rutbarmachung brachliegender Landereien. Der Letter bes Werte, denn die treiten geitraubenden Wege hinaus vor die Tore ber Ctabt merben ihnen erfpart.

Weschendienst der militärischen Borbereitung der Incend der Residentstadt Wiesbeden. Incendfumpagnie Kr. 148 Mittwoch, den 18. Robember: Turnen: Töderrichtle Schlosplan. Freitag. den 17. Aodember: Turnen: Töderrichtle Schlosplan. Freitag. den 18. Aodember: Eregieren, Unterrichtle Sagendbeim. Incendfontragnie Kr. 149: Dienetag, den 14. Kodember. 834 Uhr: Turnen: Könisch. Residenmaßinm. Domnerstag, den 16. Kredenber. 834 Uhr: Keländelebre. Erersieren: Ingendbeim. Somitag. den 19. Kodember. Gilltwoch. den 15. Kodember: Unterricht. Grevieren: Jusendbeim. Streitag. den 15. Kodember: Unterricht. Erevieren: Jusendbeim. Senisag. den 18. Kodember: Turnen: Mäddenschule 2 am Boseplan. Somitag. den 18. Kodember: den 7. Uhr ad: Editsfent: Loos Kobensellern. Ingendbeim: Kodember: Erersieren. Kielen, Unterricht: Ingendbeim. Donnerstag. den 18. Kodember: Turnen, Kechten. Unterricht: Bleichtraßschafe. Samstag. den 18. Kodember. von 6 Uhr ad: Sießen: Loge Hohensollern. Die Künnern beginnen, wenn nicht anders augegeben, abends 814. Uhr. Mochenbienft der militärifden Borbercitung ber Junend ber

Die Uningen beginnen, wein nicht nicht Bie Reitverhaltnisse ersordern es. das gleicheitig mit ber om 15. Rovember eintretenden Einschrönfung des Bersonengugverfebrs auch die Rabt der milden Bingen und Ridesbeim versehrenden Danipfichisse fahrten ein alliert in ben richtige Generalische Bersonerstellen.

Die Brendische Bersutliste Rr. 682 liegt wit der Baberischen

in den viglisten Iagen erscheinen.

Die Prenkliche Bertsülliste Rr. 682 liegt mit der Baberischen Bertuikliste Rr. 353 und der Bekreinkliste Rr. 353 und der Bekreinkliste Rr. 353 und der Bekreinberglichen Bertvölliste Rr. 492 in der "Iopblatt" Schalter den Einschen Der Sweigniede Bismard-Alice In und Einschendene auf Sie enthält u. a. Bertuste der Bismard-Alice Isaansenient Kr. 87, 115.

116 und 117, des Kelerbe-Locameterie-Keginienter Kr. 87, 125.

126 und 117, des Kelerbe-Locameterie-Keginienter Kr. 258. des Gupdweiter-Infanterie-Keginiente Kr. 358. des Gupdweiter-Infanterie-Keginiente Kr. 30 des 18. Armbelorps und des Kierbederets De. 2 des 18. Armbelorps und des Kierbederets De. 2 des 18. Armbelorps

Dereinskongerte. Dereinskonzerte.

(Chine Gewöhr.) Der erste musstatische Trenachnittag im "Franentlund", geseitet den Fran Gusst Moss date sich eine einstenn Intereste zu ersteuen. Fran Kimmer-Gloschuer, unstellich geschmische Konnertsängerin, sang mit ihrer präcktigen, dorzuglich geschmische Vederungen und mit edem Bortrage die Rigmon-Arie lowie Vieder von Schumann, Schubert, Mendelsson und Siddob. Sie erniete sür sämtliche Tarbietungen den wärmsten Dant der zahlreichen Andereinnen. Die Begleifung lag in Fran Gussy Alleis dem über ablreichen Inderen Die Mendelsson Rachmittage sinden regelnichten Gebergen Zage statt.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen. Anf den sweiten Bortrag des "Kaufmannis den Bereins" am Mittwoch, abends 814 Uhr, im gektaal der Turngeseilischaft sei bierdurch nochmols aufmersam gemocht. Bortragender ist
besonrifich Uriverlitätsbrosesser Dr. Etreder-Leipzig, der über das
Tdenma. Die Etidsbof-Eroderung der Luft und ihre große bollsimitschaftliche Acheuitma" bom zahlreichen seites gemalten Lichtdieden unterknitt, sprechen wird.

bildern unternant, brecher bere.
In ben Berein Frauenbildung Frauenien bin m" wied Mittwoch, abends 8 Uhr, in der Aula der höheren
Techterschule am Markiplan Schwester Beranta v. Weckmar über
fibre Tatialeit in den Soldatenbeimen an der Officont und dem
Derichten berichten. Zer Bortrag dürste weiteste Kreise interefferen. Drient berichten. Der

Din "Frauentlub" findet Montog, abends 746 Uhr, ein Bertragsabend mederner Schriftfteller ben fri. Bertha Gretbus

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Donheim, 11 Sov. Feinichmeder flatteten in einer ber Rachte einem landwirtichaftlichen Gefofte einen nachtlichen legten Rachte einem landwirticaftlichen Gehöfte einen nachtlichen Bofind ab und biegen brei Ganfe und einen Safen mitgeben. Die Toter find bis jest noch nicht ermittelt, doch vermutet man aus ver-Toter ind dis jest kod nicht ermittelt, doch berniutet man aus berkwiedenen Anzichen, daß ein Mann und ein Krode dobet in Frage kommen.—Ein bei einem hiefigen Landwirt beschäftigter trämbischer Aricosaefangener verunglische dadurch, daß ihm der Wagen über beibe Beine aung. Er wurde ins Laudwirt iberzeführt. Ju nachter Jeit trifft wieder eine größere Anzahl ruffisder Kriegsgesangener diere ein, die den Binter nder mit Polzfällen im Balde prichifikat werden. beichäftigt merben.

Gerichtsfaal.

Der ranberische überiell auf den Mainzer Oberbürgermeister. Maing, id. Rob Der 14 abrig Toritebring Kurt Kert. mann aus Tuffelbori batte am 16. September, abende, in Gonfenheimer Balb ben Mainzer Oberbürgermeister meister und besten Frau mit einem ichars gelobenen Aerolber bebroht und zur heransgabe ihres Gelbes genötigt. Der Angestagte war Ofern and berecht werden und fam nach Benrath

3

in die Försteret Ter Forster war spater der Ansicht, daß der K.
erst nich eine Saule besuchen sollte und sonder ihn nach haus. Der Bater den Angelsagten begab sich am 21. Angust zu dem Förster, diese Gelegendeit venügte der Junge, siahl zu daus seinem Sater 200 M. und einen Revolder mit Patronen und ging durch. Er sam nach Wain; und sässe der den Ensichtis, sich die Keitei zuröristung seines Letens durch Raubaufölle im Bald zu verschaften. Der erste, der ihm in den Wec trat, war Oberdurgermeliter Dr. Wöhrelmann mit seiner Frau. But dorgestreckten Revolder und den Borten: "In Geld oder ich schiege!" trat der Anteps auf den Borten: "Ihr Geld oder ich schiege!" trat der Anteps auf den Storten: "Hir Geld oder ich schiege!" trat der Anteps auf den Storten: bo H. sowne er aber sür die Etrahendaht debalten. Der jugend-liche Käuser befam 11 W. Die Mainzer Straffammer derurteiltz ihn zu 1 Jahr Gesängnis.

Sport und Luftfahrt.

Bugball. Das Spiel Sportverein Bicebaben - Gugbolliport-berein Frantfurt bente Countag beginnt um 23/2 Uhr. Das Militar hat freien Eintritt.

Neues aus aller Welt.

Schweres Gijenbahnungliid.

W. T.-B. Abpenid, 11. Nov. Bente vormittag fuhr in ber Rabe von Bilbelmshagen ber Balfangug in eine Schar von Stredenarbeiterinnen. 18 Frauen wurden gelötet, eine Frau ber-

wundet.

Berlin, 11. Rov. Ju dem Eisenbahnunglud bei Wishelmsbasen meldet der "R.A." 22 Etredenarbeiterinnen traten, als ein Militärursandering nach Berlin durchfuhr, auf das Ardengleis und winkten von dier aus den Soldaten lebbast au. In diesem Augenklid drauste der Bolkanzug von Berlin mit großer Schnelligseit duran, den die Krauen infolge des starken Kebels und des Läumsdes Militärunges nicht demerken. 19 Frauen waren sofort tot, drei wunden sch der verleyt. Sier Arbeiter, die der Kolonne angederien, dieben underlegt, erfitten aber durch den Andliche so grauen dasst aus. Sie war in einer Breite don etwa 30 Meter und einer Länge den Biedem werden in der Hallebeite Siedmaßen und Leider liegen. Die Leichen werden in der Halle des Kahnsdorfer Frieddoses ausgedadet.

Selbstword einer Kindeswörderin. Berlin, 11 Kob. Die Arbeitersfrau Wiemann, geb. Meef, die fürzlich wegen Ermordung ihrer siedenjadrigen borebelichen Tochter Euma den dem Schwargericht des Landgerichts I zum Tode vernrteilt wurde, hat gesten nacht ihrem Leben durch Selbstword ein Eude bereitet. Sie tourde morgens in ihrer zeile des Moaditer Untersuchungsgesänguisses erbängt ansgesinden. Wie erinnerlich, botte sie am 33. März ihre sleine Techter in den Granen Bergen dei Sieglit mit Holgsantvisch erichtagen und daum die Leiche verschart.

Eine folgenichwere Explosion. (W. T.-B. Matland, 11. Rob. (Eig. Trafifbericht) In einer Fabrit in Bobifa er-eignete fich eine Explosion, bei ber 7 Bersonen getolet wurden.

Handelsteil.

Friedensvorbereitungen unserer Handelsschiffahrt.

Zweifelsohne wird eine der wichtigsten Fragen nach dem Kriege für ieden Staat darin bestehen, möglichst sofort die Handelsschiffahrt in vollem Umfange in Wirksamkeit treten zu lassen. Darum wurde bei uns die Wichtigkeit einer fortgesetzten systematischen Rüstung der Handels-schiffahrt während des Krieges für die Friedensbedürfnisse schiffahrt wahrend des Krieges für die Friedensbedürfnisse erkannt, wobei es vor allem gilt, die verloren gegangene Tonnage durch Neubauten von Handelsschiffen zu ersetzen und außerdem den Tonnagegehalt unserer Handelsflotte überhaupt zu vermehren. In welch hohem Maße dieser ernsten und während eines so großen Krieges sicherlich nicht leichten Pflicht bei uns genügt wird, iäßt sich den Tatsachen entnehmen, die Georg Schultze-Bahlke im letzleen Heit der Zeitschrift "Über Land und Meer" werden Heft der Zeitschrift "Über Land und Meer" zusammen-stellt. Die deutsche Handelsschiffahrt verfügte vor dem Krieg über fünf Millionen Bruttoregistertonnen Überseedampfer, womit sie noch immer ziemlich stark hinter England zurückstand. Das Mißverhältnis England gegenüber hat sich inzwischen da-durch gebessert, daß England durch den deutschen U-Boot-Krieg 2 Millionen Tonnen Handelsschiffe ver-Die Friedensrüstung für unsere Handelsschiffahrt besteht in dreierlei: im Ausbau der binnealändischen Wasserstraßen in Verbindung mit unsern Welthandelshäfen, im Ausbau der städtischen Hafenanlagen und in der Konstruktion neuer Dampfer. Unter den Reichswasserstraßen sind vor allem der Rhein-Main-Donau-Kanal und der Rhein-Mosel-Donau-Kanal von Bedeutung. Sehr rege wird auch die Erweiterung der städtischen Häfen durchgeführt. Berlin baut den "Westhafen" mit zwei Hafenbecken von nicht weniger als acht Hektar Wasserfläche und 2500 Meter Kaimauerlänge. Der Berliner Westhalen wird nach seiner Fertigstellung in einem Jahre

nicht weniger als 1600 000 Tonnen fassen können. bedentenden Hatenmauten ist man auch in Stettin be-schäftigt, und in Hamburg arbeitet man an der Fertig-stellung der bereits im Frieden begonnenen neuen Hafen-

Die Bautätigkeit unserer kleinern und großen Schiffahrtsgesellschaften kann an einigen Beispielen erläutert werden. Bei der Dampischiffahrls-gesellschaft "Hansa" in Bremen wurden während des Krieges sechs bei Kriegsausbruch im Bau befindliche Dampfer abgenommen, zwei Neubauten wurden in diesem Jahre geschaffen, und außerdem wurden noch sechs neue Dampfer bestellt. Zahlreiche Gesellschaften, wie die Kosmos-Linie, die zehn Schiffe bauen läßt, die Bremer Roland-Linie und die Kontinentale Reederei in Hamburg haben ihr Aktienkapital infolge ihrer Neubauten vergrößert. haben ihr Aktierkapital infolge ihrer Neubauten vergrößert. Ganz Außerordentliches leisten in bezug auf Neubauten unsere führenden Schiffahrtsgesellschaften, die Hamburg-Amerika-Linie an der Spitze. Die Hapag vollendete ihren größten Amerika-Dampfer "Bismarck" und baut außerdem ein neues Turbinenschiff "Tirpitz" mit 32 000 Bruttoregistertonnen. Außerdem werden für die Hamburg-Amerika-Linie gebaut drei 32 000-Tonnen-Schiffe, neun Frachtdampfer, von denen vier mit je 18 000 Tonnen als die größten der Welt bezeichnet werden müssen, fünf bleinere Passagierdampfer und für den Verkehr durch den kleinere Passagiereampfer und für den Verkehr durch den Panamakanal zwei besonders bequeme und elegante 17 000-Tonnen-Dampfer, die von der Tecklenburger Werft in Geesteminde durchgeführt werden. Insgesamt sind also gegenwärtig für die Hamburg-Amerika-Linie 350 000 Tonnen im Bau gegen 260 000 Tonnen Ende des Jahres Tonnen im Bau gegen 260 000 Tonnen Ende des Jahres 1913. Außerordentlich ist auch die Bautätigkeit für den Norddeutschen Lloyd. Hier sind die beiden in Danzig gebauten Schnelldampfer "Kolumbus" und "Hindenburg" mit is 35 000 Tonnen zu nennen, weiter die 16 000-Tonnen Dampfer "München" und "Zeppelin", sowie noch zwölf andere Schiffe mit je 12 000 Tonnen. Insgesamt also 246 000 Tonnen Neubauten. Auch die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, die Levante-Gesellschaft und die Alrika-Linie haben zahlreiche und Gesellschaft und die Afrika-Linie haben zahlreiche und bedeutende Neubauten in Auftrag gegeben. Demnach sind die deutschen Werften im Krieg für unsere Handelsmarine mit dem Bau von nicht als ¼ Millionen Handelstonnage beschäftigt, was der beste Beweis für die unbeugsame Leistungsfähigkeit unserer Handelsschiffahrt ist.

Rücktritt der Rickmerslinie von ihren Frachtverträgen.

w. Hamburg, 11. Nov. Wie berichtet wird, ist die Rickmers-Linie, Rickmers Reederei und Schiftsbau-A.-G. in Hamburg, mit Bewilligung des Amtsgerichts von sämtlichen mit ihr vor Kriegsausbruch geschlossenen Frachtverträgen zurückgetreten.

Berliner Börse.

§ Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht) Die Stimmung im freien Bössenverkehr war bei mäßigem Geschäft nicht ganz einheitlich, da sich in den in den letzten Tagen be-vorzugten Papieren, insbesondere in Kriegswerten, die zum Wochenende üblichen Positionslösun en einstellten. Nach-frage herrschte für Montanwerte, wie Bochumer, Phönix. Hohenlohe, zu den gestrigen Kursen; reger begehrt und höher waren chemische Aktien, besonders badische Anilin und Vereinigte chemische Charlottenburg, ebenso türkische Werte. Der Anleihemarkt zeigte eine unverändert gute Haltung.

Banken und Geldmarkt. * Kapitalserhöhung einer polnischen Bank in Posen. Posen, 11. Nov. Die Generalversammlung der Polnischen Vertandsbank (Bank Zwiazku Spolek Zerobkowych)
in Posen beschäftigte sich mit der vorgeschlagenen Erhöhung des Aktienkapitals um mindestens 6 Millionen bis
Löchstens 9 Millionen Mark. Stadtrat Cegielski wies auf
die durchaus nötige Ernöhung des Aktienkapitals bin. Nach
dem Kriege würde wahrscheinlich mit einer Zurückziehung von Depositengeldern in nennswertem Umfange gerechnet werden müssen. Ende 1915 betrugen die Depositen bei sämtlichen Genossenschaften der Verbandsbank 320 Mill. Mark. Die Versammlung beschloß einstimmig die Erhöhung des Aktienkapithis um 6 bis 9 Mill. M. Weiter wurde in der Versammlung mitgeteilt, daß die Bank eine Zweigstelle in Warschau eröfinen will, aber bis jetet die behöndliche Erlaubnis noch nicht erhalten habe. Die Stadt Warschau hat von der Bank ein Dar-

Industrie und Handel.

S Verbandsbestrebungen im Stahlfederagewerbe.
Berlin, 11 Nov. Am 15. d. M. wird in den Räumen der Berliner Handelskammer eine Zusamwenkunft von Stahl-federnherstellern stattfinden, die sich mit gemeinsamer Wahrung der Interessen der deutschen Stahlfedern-In-dustrie, besonders auch während der kommenden Übergangswirtschaft, beschäftigen wird.

w Erhöhung der Druckpreise. Leipzig, 11. Nov.-Der Deutsche Buchdruckerverein in Leipzig beschloß die Erhöhung des Teuerungszuschlages auf Druckpreise von 20 auf 30 Proz.

lehen von 12 Mill. M. erhalten.

* Brauereiabschlüsse. Die Adler-Brauerei, A.-G. in Köln-Ehrenfeld, schlägt für das Geschäftsjahr 1915/16 wieder 5 Prez. Dividende vor. — Die Aktien-Bierbrauerei zu Essen a. d. Ruhr wird für das verflossene Geschafts-jahr 1915/16 voraussichtlich wieder 15 Proz. (wie i. V.) Dividende verteilen.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlj 1, 11. Nov. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert. W. T.-B. Berlin, 11. Nov. Produktenmarkt. Im

Produktenverkehr blieb es heute recht still. Begehr zeigte sich wieder für Rüben und Konlarten, doch wurde nur wenig offeriert. Industriehaler ging infolge der Zurückhaltung der Fabrikanten nur wenig um. Auch in gesundem Heidekraut, das zu Streuzwecken verwendet wird, blieben die Umsätze beschränkt. Am Saalenmarkt keine Veränderung.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltende Blatter" Rr. 15.

Bauptidrifffeiter: M. Degerborn.

Berantwertlich für deutliche Bolinit: A Degenbonft; für Auslandsberfinft; Dr. phil, & Grunn; im den Unterhaltungsteil B. v. Manendorf; für Radinichten aus Werkaden und den Nachdarbegriften. A. S. D. Diefends d. für Gerindsbauf": O. Diefendach für "Bezur und Buffohrt": A. S. E. Bobader; ide "Bermaichtes" und den "Brieflaften". E Sobader; für bei Ungagen und Keftanzen: D. Donnauf; familieh in Wierbaden.
Deut und Berlag der B. Schellenbergichen hof-Indbenaftrei in Wierbaden.

Spredfrinte ber Schriftfeitung: 13 bis 1 Ubr.

lauben Sie an Wunder?

Intereffanter Bericht über eine Frauen-Berfammlung?

3m Saale bes Germania-Restaurant, Selenenstraße 27, steht neben einer großen Baidwitte ein derr; ringsberum viele Sansfrauen, die mit gespannter Aufmerksamkeit dem Bortrage folgen. Der Bortragende nimmt von jeder eingelnen Dame femutige Bafdeftude entgegen. heißes Basser hereingetragen. Der Redner reicht einen Becher beißes Wasser berum, damit sich jedermann überseuge. Er beweist damit, daß es rein ist und feinen Zusab enthält. Run stellt er mit gewöhnlicher Basschiefe eine mehr schonen, als dies bei der bisherigen Waschmethobe der Fall war. Deshalb werden sogar Geldscheine mit in die Wäfthe hineingeworfen. Sofort ertonen ängstliche Jurufe: "Schode um das schone Geld!" — Jest geht's aber los. Mes blidt auf die Uhr, fünf Minuten find herum, co er-

tont ein vielseitiges "Salt!" Die Spannung fteigt aufs höchste. Die Buschrau" entnimmt die Wasche ber Butte und zeigt, doß der "So-Basch" Apparat auch zum schnelliten und grundlichsten Spülen der Wäsche verwendet wird. Die geringfte Spur von Seife wird beseitigt; die Bafche erhalt bedurch ein blendend weißes Aussehen. Bafcheftude werben nunmehr ben Befigerinnen gurudgegeben und natürlich von Sunderien baarscharf gemustert. Aber selbst die Ungläubigsten sind überrascht, entwaffnet, begeistert!! — Ja, dieser Neine villige Apparat wirkt tatsächlich Bunber.

Alles, auch bie vorber gang bedeuflich ichmubigen 28afdeftude, find einwandfrei fauber. Rur die Gelbicheine icheinen verschwunden. Schlieflich fommen auch fie gum Borichein völlig unverschrt, blissauber, in erneuten Glanze! Rann ein Beweis für bentbar größte Schonung der Wasche über-zeugender sein? — Die Damen nehmen den Apparat in die Sand und verfiechen felbit damit gu mafchen. Alle find entaudt von der fpielend leichten Sandhabung. Sogar ein Rind tritt an die Butte und will gar nicht aufhören zu waschen. Das eifige Migtrauen bat fich in glübende Begegifterung berwendelt. Sind doch die Vorteile des "So-Wasch"Apparanes gans enorm: "So-Wasch" spart viel Zeit und Arbeit. "So-Basch" schant die empfindlichen dande der Gausstrauen, "So-Wasch" vermeidet die ungesunde, geduckte Korperhaltung der alten Waschmethode, "So-Wasch" verhindert sedwede Be-jchädigung der Käsche, selbst der seinsten Spitzen, Gardinen usw. "So-Wasch" spart neindestens 50 Prosent Seise! Darum it "So-Wasch" dotte in Inf nur 9 Mark (vor wertlosen Rachahmungen wird gewarnt). Rachahmungen wird gewarnt).

Infolge vielseitigen Bunfches wird ber Apparat noch Montag, den 13., und zum letten Mal am Dienstag, den 14. Rovember, im Saale des "Germania" Rejtaurant, Heleuenstraße 27. je um 4 Uhr und um 6 Uhr vorgeführt.

Der Eintritt ist bollfommen frei! Es besieht auch feineriei Raufswang, doch find die Apparate nach der Borführung fofort au haben.

Rehmen Sie fcmutige Leib- und Ruchenwäsche, Kragen, Spiten und Gardinen mit, bamit auch Sie fich überzeugen; die Bafde wird Ihnen gratis gewaschen.

Befanntmachung.

Bom 15. Rovember 1916 ab gelangen bie Aurhand-Albonne-mentefarten für bas Ralenberjahr 1917 gur Ansgabe.

Die Freise find folgende:

A. Inc Einwohner B. für Bewohner d. Machbarorte bie Hauptfarte . . . 40 Mt., Die Hauptfarte bie Beifarte

Die Rarten berechtigen bereits vom Tage ber Lofung ab gum Befuche bes Rurhaufes. - Auf Bunich erfolgt gebuhrenfreie Bufenbung. Biesbaben, ben 8. Rovember 1916. Städtifche Aurtagverwaltung.

Dapierwarenfabrif Wiesbaden

Papiergroßhandlung und Pruckerei Eriebrichftrafte 10 Fernsprecher 256.

Tuten n. Beutel mit n. ohne Drud. Bad-n. Einwidelpapiere Spezialität: Rollenpapiere mit girmendruck. Gar Sotele preiswerte Alofettpapiere, glatt und gerippt, Spigenbapiere, Papierfervietten.



Verkauf von Riessner-Oefen und Roeder-Kochherden

Kesselöfen u. Einsatzkessel in Gusseisen emailliert.

M. Frorath Nacht., = Kirchgasse 24.

Vergnügungs-Palast.

Voranzeige!

b 16. November:

Gastspiel der berühmten Vortragskünstlerin

Leder-Handschul

sind bezugsscheinfrei

für Damen

Lammleder schwarz, weiß und farbig 3.25,	2.75
Glace-Handschuhe mit warmem Futter	3,60
Dänischleder moderne Farben, mit Aufnaht	3.75
Ziegenleder beste Verarbeitung, moderne Farben, sowie schwarz u.weiß	3.80
Ziegenleder weiß, mit schwarzer Auf-	4.25
Nappa dauerhafter Straßen-Handschuh, solide Farben	4.25
Wildleder weiß, zum Selbstwaschen mit Wasser und Seife	4.50
Dänischleder weiß, mit schwarzer Auf-	4.85
Wildleder farbig, warmer Winter-Hand-	5.25
Mocha elegantes Tragen, schwarz und	5.50

für Militär

2000	
Wildleder grau u. braun 4.25	Renntierleder farbig 5.50
Ziegen'eder farbig 4.25	
Wildleder weiß 4.50	Nappa mit Wollfutter, 6.25
Nappaleder bester Offiziershandschuh . 4.75	Nappa Reithandschuh 7.25

J. Poulet Wiesbaden

Kirchgasse Ecke Markistrasse

fur merren	
Lammleder schwarz, weiß und farbig .	2.75
Danischleder in soliden Farben	3.75
Waschleder gelb, mit Wasser und Seife zu waschen	3.75
Ziegenleder 1 Knopf, schwarz und	3.80
Ziegenleder 2 Knopf, schwarz u. farbig	4.20
Wildleder dauerhafte warme Qualitat .	4.25
Wildleder weiß, zum Selbstwaschen	4.50
Renntierleder farbig, 2 Knopf, beste	5 50
Mochaleder eleganter Handschuh, modernste Farben	5.75
Renntierleder gelascht, ausserst haltbar.	6.50
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	V 100



Frauenkluß G. V. :: Oranienstr. 15, 1. Montag, ben 13. Rovember, abende 71/3 Uhr: Bortrag = Abend moderner dentider Satifffeller,

gesprochen von Franlein Hertha Grothus aus Biesbaben. Gintrittstarten 1 Mt. für Richtmitglieber. Der Borftanb.

Verein Frauenbildung-Frauenstudium (Abtellung Wiesbaden.)

Mittwoch, den 15. November 1916, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Töchterschule am Markt (Eingang Mühlgasse):

VORTRAG von Schwester Veronika von Weehmar aus einem türkischen Hauptquartier über "Frauenkriegsarbeit in deutschen Soldatenheimen an der Ostfront und dem Orient." Eintritt frei! Gäste willkommen! Der Verstand.

Berein für Feuerbestatti

Camstag, ben 18. Rovember, abende 81/2 Uhr, finbet im Rlubfaal ber Loge Blato, Friedrichfirage 35, bie

Hauptversammlung

Tagedordnung:

- 1. Bericht bes Borfipenben über bas berfloffene Bereinsjahr.
- 2. Bericht bes Rechnungeführers. 3. Bericht ber Rechnungsprüfer
- 4. Reuwahl bes Musichuffes und ber Rechnungsprüfer.
- 5. Bereinsangelegenheiten.

Die Mitglieber werben gu biefer Saupiverfammlung hierburch eins gelaben. - Gafte find willfommen. Der Borftand.



Codes-Anzeige.

Allen Berwandten, Freunden und Befannten die ichmergliche Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere gute treusorgende Mutter,

gran Amanda Berghäufer,

uns plöglich und unerwartet burch ben Tob entriffen murbe. Dies zeigen tiefbetrübt an:

> Carl Berghaufer, Maria Wolf, geb. Berghäufer, Johanna Berghanfer, Willy Berghäufer, Amanda Berghäufer, Glifabeth Berghanfer, Abam Wolf, gur Beit im Felbe, Guffav Martin, 3. Beit im Felbe.

Biedbaben, ben 11. Rovember 1916. Göbenftraße 16.

Die Beerbigung finbet ftatt: Dienstag, ben 14. Rovember, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe.



Grosskuche

Einrichtungen

Wiesbaden DINGSTATE 2. PERCE

Verkaufsstelle für

Kocht Rationell

mit wenig Wesser wie im Dampftopf

Und Brät Ohne Fett

Wird über das Herdfeuer

oder die Gasflamme gestellt. Jedes vorhandene Koch-

geschirr verwendbar. Preis 2,50 Mk.,

Krubof-Kochbuch 25 Pf.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 21.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftalten "Friede" .. "Pietät" Birma

Adolf Limbarth

8 Ellenbogengaffe 8.

Gröftes Sager i a affen arte :

Dols-

und Metallfärgen

gu reellen Preifen. gigene geifenwagen und

gramimagen.

Lieferant bes Pereinsfür Frenerbefintt ng Lieferant bes

Meamten - Bereins.

in einfacher

wie feiner Ausführung fertigt die

Geburts-Anzelgen

Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

reicht, geben wir ab blaue Indidube für Damen 2.50 mit Leberspistappen und Absassied für 2.50 hohe Ednallenftiefel für Damen mit Abfohfled . 3.90 Barmgefütterte Leber-Sansiduhe mit Abfabfled 3.90 Rinderichuhe und -Stiefel aus Ramcelhaarftoff mit guter, genahter Leberfoble, Abfapfled und Leberfpipfappen - wirflich preiswert. =



19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftrage. Trauerhüle

Schleier u. Crepe in großer Auswahl und in Marie Schrader :: Langgasse 5.

Bin auf kurze Zeit beurlaubt, habe meine Zahnpraxis aufgenommen.

Sprechzeit 9-6.

B. Spiesberger, Dentist, Langgasse 41, II.

Statt Karlen.

Hedwig Stein Dr. med. Gustav Lauth, Assistenzarzt Derlobte.

Kapellenstraße 36

im Felde.



Alfred Schmidt Anna Schmidt geb. Glock

Kriegsgetraut.

Bierstadt, Wiesbaden, den 11. November 1916.



Bieberfehen war feine und unfere hoffnung. Unfer heißgeliebter Cobn, Bruber und Reffe

im Regt. 253,

Ritter des Gifernen Arentes 2. Alaffe, ftarb ben helbentob furs Baterland infolge fcmerer Ropf.

verwundung am 7. Oft, im blubenben Alter von 20 Jahren, nach zweifahriger treuer Bflichterfullung. Er war ber Stol3 feiner Familie. Er bleibt und unbergeglich.

In tiefer Trauer: Samilie Danielgich Kamilie Anogel.

Wiesbaden, ben 12. November 1916. Morinkraße 28



Am 29. Oktober verschied infolge einer tagszuvor erlittenen Verwundung, meiner Eltern einziger Sohn, mein innigstgeliebter Bruder, unser guter Schwager und Onkel, der

Dipl.-Ingenieur

Unteroffizier und Offiz.-Aspr. im Res.-Inf.-Regt. 253

im Alter von 30 Jahren,

Im Namen der trauernden Familie:

Hedwig de Lange, geb Marum Rudolf de Lange Irma und Fritz.

Wiesbaden, den 11. November 1916. Langgasse 28.

1212

Ħ.

Die

5. Ariegsanleihe

hat in Wiesbaben etwa 80 Millionen ergeben.

Ein Hundertstel

biefer Summe genügt, um für

dit Monate

die Ausgaben der Wiesbadener Ariegsfürforge zu beden.

Diese Summe will bie Inbiläums=Sammlung bes Bater= läudischen Franen = Bereins erreichen.

Langgasse 34, Haltestelle der Strassenbahn.

Ausstellung und Verkauf

moderner

Handarbeiten

für Weihnachten.

Kreuzstich- u. Ausschnitt-Arbeiten u. Lochstickereien

Kelim-Arbeiten, Kissen, Decken für Herren-Zimmer, als Läufer, Fenstermäntel usw.

Künstler-Decken und Servietten, vorgedruckt

Neuheiten in Delft-Küchengarnituren, vorgezeichnet weiss Leinen, blauen Rand

Spitzen-Decken und -Läufer mit Klöppel-Spitzen-Einsätzen, garniert

Gobelin-Arbeiten Neuheiten in Bilder, Kissen

Prompte Aufzeichnung und Fertigstellung sämtlicher Handarbeiten.

Sämtliche Handarbeiten sind bezugsscheinfrei.

Oriental. Teppiche werben funftvoll ausgebeffert. Galipolit, Golbgaffe 16.

Dafer. Mencharu Miffige Maf hinaus Safer, Mengkorn, Mifchfrucht, worin

3weite Sammlung.

49. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Bentralftelle der Gammlungen für Die freiwillige Gilfstätigkeit im Ariege, Rreistomitee vom Roten Breng Wiedbaden, in Der Beit vom 4. bis einschlieflich 10. November 1916.

Richard Rein, Wiebbaden, in der Zeit vom 4. die einschließlich 10. Robember 1916.

Cingegaugene Beträge über 800 %:

Ungenannt (Roff, Lendesborf) 2000 %

B. W. (Betriffe Bant) 2000 %

Betriffe Bant) 2000 %

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %:

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %:

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %

Cingegaugene Beträge ibs av 500 %:

Cingegaugene Beträge ibs

Winter-Kleidu

Aus unserer grossen Auswahl empfehlen wir als besonders preiswert:

Jackenkleider aus guten Stoffen, in modernen 95.00, 78.00, 68.00, 48.00 Wintermäntel in allen Modefarben, aparte Formen, 85.00, 65.00, 39.50, 29.50

Mantelkleider in verschiedenen Ausführungen 95.00, 65.00, 58.00

Blusen in Tüll, Seide, Sammet, Wolle und Baumwolle.

Sammet-Jackenkleider, Sammet- und Plüsch-Mäntel, Sammet-Kleider in der elegantesten Ausführung.

Damen-Putz

. 1.95, 2.95, 4.75 . 0.75, 1.25, 1.95 Federboas . . .

Matrosen-Mützen mit und ohne Schriftenband . 1.65, 2.45, 3.75 Fantasies 0.95, 2.95, 4.95.

Garnierte Damen- u. Kinder-Hüte

in grosser Auswahl.

Billigste Preise.

Lack- und Regen-Hüte

in allen modernen Farben und Formen, für Damen und Kinder.

Reichsortiertes Lager in Pelzem,

wie: Skunks-Opossum, Alaska-Fuchs, Seal und Seal-Kanin, Nerz-Murmel und Feh in moderner Kragen- und Stola-Form. Damen-Garnituren in Pelz, Plüsch und Krimmer in allen Preislagen. Einzelne Muffe in verschiedenen Pelzarten. Kinder-Garnituren, weiss und farbig, in modernster Ausführung.

renhaus Julius Bormass



E. du Fais, Mechaniker.

Kirchgasse 38. Hohisaumnähersi !

Fernruf 3764.

Eigene Reparatur-Werkstatte.

Pelzhüte, Pelzkragen u. Muffs werden nach den neuest. Modells schnellu, preisw. umgearbeitet

Marie Schrader - Langgasse 5.

Ruhr-Nusskohlen Anthracit-Kohlen Ruhr-Brech-Koks Eiform-Briketts Braunkohlen-Briketts

113

(Marke Union) zu billigsten Tagespreisen.

Kohlen-Kentor für Ruhrkohlen

Friedrich Zander



J. & G. ADRIAN

Behnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6228 Möbeltransporte ven und nach allen Plistzen.

Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Friedensware! Ohne Seifenkarte! Keine Kriegsware!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver, wenn Sie Schmitz-Bonn's

für Ihre Wasche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhilfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich.

In Paketen zu 25 Pf. zu haben in allen einschl. Geschäften. Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Koloniziwaren-Grosshandl. Seltenes Angebot! 50 Stud Zigarren 2011. 6.25

altes Lager — hochfeine Qualität bei 118

Bofenau, Wilhelmftrage 28.

Moderne

Herren, junge Herren und Knaben. Tadelloser Sitz. Elegante Fermen.

Sute Stoffe.

Es war immer mein Bestreben, nur gute Waren zu mäßigen Preisen zu führen, und das war mir nur auf Grund meiner langjährigen Verbindungen mit ersten und leistungsfähigsten Häusern möglich. Dank dieser Verbindungen, bin ich auch heute noch, nach bereits zweijähriger Abwesenheit von meinem Geschäft, in der Lage, mit großer, zu allermeist aus Friedensware bestehenden Auswahl aufwarten zu können.

Sämtliche Abteilungen bieten noch diese seltenen Vorteile.

Kirchgasse 42

Haus für Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung.

Meine Maß-Schneiderei steht noch unter bekannt guter Leitung.



DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecker Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Mornimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Staaten

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

F 532

Jede gewiln-o-te Auskunft wird bereitwilligst erteilL

Kundenzuweisung für Kolonialwaren.

Die Ausgabe ber neuen (bellgrunen) Kolonialwarentarte wird am Mittwoch, den 15. d. M., geichloffen. Spatere Antrage auf Aushändigung von Karten tonnen unter feinen Umftanben berücksichtigt werben.

Biesbaden, ben 11. Rovember 1916. Der Magiftrat.

Bergliche Bitte!

Der "Wiesbad. Berein für Speisung bedürft. Schulfinder E.B."
hat jeht mit besonderen Schwierigkeiten zu lämpsen, um seinen 500 Schühlingen den Tisch decken au können. Und doch ist es in dieser schweren
Beit mehr wie je geboten, für eine andreichende Ernährung unserer heranwachsenden Bolfbichuliugend zu sorgen, um sie für die Anforderungen der
kommenden Jahre gesund und widerstandssähig zu erhalten. Der Berein,
der es sich seit sechs Jahren zur Ausgabe gemacht hat, armen unterernährten Kindern eine warme Mittagsmahlzeit zu verschaffen, konnte es
disher ermöglichen, daß zurzeit in bei verschiedenen Stadtteilen 500 Kinder
gespeist werden, und zwar nicht nur folche, deren Bäter im Beide stehen,
sondern auch aus zahlreichen anderen bedürstigen Famillen. Wie gerne
möchte der Berein seine in der jedigen schweren Zeit besonders segensreiche
Tätigkeit weiter sortsetzen, aber die derfügdoren Mittel reichen längt nicht
aus. Der Borstand bittet deshalb herzlich und bringend durch Gelöspenden
seine Bestredungen zu unterstüßen. Einmalige Gaben, sowie seste Jahresoder Wonatsbeiträge werden von den Unterzeichneten dansbar entgegengenommen, ebenso von der Rassanschaft erabesbankt, dem Berlag des
"Wiesbadener Tzgblatt" (Schalterhalle rechts) und der "Biesbadener Itg.":

Der Borstand:
Frau Cherstaatsanwalt Lang. Frau General Bennin. Frau Dr. Reben.
Fraulein M. Schoeneseissen, Etau Q. Reizert. Landgerichtsdirekton.
Frau D. Reizert. Landgerichtsdirekton.
Frau D. Reizert. Frau G. Berle. Fraulein H. Berle.
Fraulein B. Berler Breibenstein. Frau van Gülpen. Frau M. Dasselbech.
Frau Baurat Daeuser. Frau M. Dehmons. Fraul. A. Derbst.
Frau Baurat Daeuser. Frau M. Dehmons. Fraul. J. Laug.
Frau Geh. Medizinalrat Leisser. Frau D. Bort. Frau General
Moether. Frau A. Chwant. Frau Landgerichtsrat Schwarz. Frau
Justigraat Siebert. Freisfrau v. Syberg. Hjarrer Beesenmeher.
Dr. med. Balther. Frau Reg.-Rat Bittich. Frau Reg.-Rat Jaun.

Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit

PFAFF.



Nähmaschine

mit ihren Sonder-Apparaten.

Niederlage von Ptaff-Nähmaschinen bei: Karl Kreidel, Mechaniker. Wiesbaden,

Pernsprecher 2766. Webergasse 36.

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhef. Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegopäek zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. 1013 Verzeitungen. Versicherungen.



Blusen

Seide, Wolle, Flanell.

Prima Qualität.

Billigste Preise.

R. Perrot Nacht.

Elsäss, Zeugladen, Flanelthaus Ecke gr. u. kl. Burgstr. I.

Tichnag 4.—7. Dezember 1915 —
Roto

Geld+Lotterle
17851 Geldguw. bar dan sing A

600000
100000
50000

Lose à M. 3.30 (Porto u Lists 35 Pfg. mehr) versendet auch unter Nachn S. D. Guttermann, Hamburg 26 V. Stephansplats

Empfehle meine hubiden Dandarbeiten

Bitte rechtselder Sectellung. - F2

für Beihactigeschenke pas, su allerbilligken Breisen. Darunter ein größ. Bosten in sertig. u. angefang. Arbeiten, wie Kissen. Daduer. Kähtlichbeden, Dedchen aller Art Stid. u. Hörselbilder. hübsche Schablonen für Beihstideret) so lange Borrat extra billig. (Sbez. Sofatisen.) Stideret. Beihät, Alte Roisnnabe 38.

Badhans Aranz

Um Kranzplat. Bef. E. Becker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. Mf. 3.50 infl. Ruberaum u. Trinffur. 1180

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK

1. Aufführung 1916/17.

Sonntag, den 19. November, abends 7 Uhr, im großen Saale des Kurhauses:

"Das Paradies und die Peri"

für Soli, Chor und Orchester von Rob. Schumann.
Leitung: Herr Musikdirektor Schuricht.
Solisten: Frau Emma Bellwidt, Frl. Johanna Buess,
Frl. Emma Holl, Herr Heinrich Kühlborn, Herr
Georg Nieratzki.

Orchester: Das verstärkte Kurorchester.

 Preise der Plätze:
 Logen und Mittelgalerie 1. Reihe Mk. 5.—

 1. Parkett 1.—20. Reihe
 Mk. 4.—

 1. Parkett 21.—26. Reihe
 Mk. 3.—

 2. Parkett
 Mk. 2.50

 Ranggalerie
 Mk. 2,50

 Ranggalerie Rücksitz
 Mk. 2.—

Samstag, den 18. November, abends 71/2. Uhr werden Eintrittskarten zu Mk. 1.—, für numerierte Platze im Saal zu

Mk. 1.50 ausgegeben.

Der Kartenverkauf erfolgt an der Tageskasse des städtischen Kurhauses.

Texte und Programme am Saaleingang.

Die Damen werden gebeten, im Saal ohne Hut zu scheinen.

Der Vorstand.

Mobiliar=Verfteigerung.

说笑笑笑就说笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑笑

Morgen Montag, ben 13. November, nachmittage 2 Uhr beginnenb, verfteigere ich wegen Auflösung bes haushalts im haufe

6 Zietenring 6, Bart.

nachverzeichnete Gegenstänbe

als: vollständige Betten, Kleiberschränke, nußb. Bertikow, Waschommode und Nachtliche, Kommoden, Sofa u. 2 Sessel, Diwan, Schaukelsstuhl, Stühle, div. Tische, Spiegel u. Bilder, Etageren, Teppiche u. Borlagen, Leiter, Nipp- u. Aufstellsachen, div. Wäsche, Küchensark, Küchentisch u. Stühle, Glass, Porzellans, Küchens u. Kochgeschirr und vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Bargablung

Georg Jäger, Auftionator u. Tarator, Telephon 2448 : 22 Wellrisstraße 22 : Gegründet 1897.

Für Schuhmacher

gür Damen

aus reinem Leber bergeitellt, etwa 5 Millimtr. did, offeriert von zirfa 10 Bfund ab, Mt. 1.60 pro Kfund, per Nacim. K. Sulvericieidt, Leberlager, Sonnef (Rhein). F192

bas Allerneucste in Stiefeln u. Salbichuben in Lad und anderen Lederarten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Preis, gute Pahform. Reugasse 22.

Sonntags: Klavier-Konzert.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Briliche Angeigen im "Arbeitemartt" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Pfg. Die Beile, Dei Anfgabe gabibar. "Auswartige Auseigen 80 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

But empf. Franlein, w. ftenogr. t. u. e. schöne Sandschrift besitst, zur führ, der Konti u. Erled. schriftlicher Arbeiten gesucht. Schriftl. Angeb. m. Ang. d. sein. Adigseit u. d. Gehaltsansbrüche un Voris u. Münzel, Buch-handlung, Wickelinstraße.

Lehrfräulein mit böb. Töckterschuldtlicht, mindesiens 16 Jahre alt, sucht dei vortrefslicher Ausdidbung unter günltigen Be-dingungen die Buchhandt. Koerters-haeuser, Wilhelmitraße 6.

Gewerbliches Berfonal.

But. Sweite Arbeiterin, Selontarin, Lehrmädden Sedamplah 9, 3 r.

Lebrmabden für Schneiberei Repret, Bellribitt. 48

Bügellebrmädden gegen Bergiltung gefucht Jahmirahe 46, Reimann.
Teltere alleinstehende Berson als Hausbält. in Geschäftsband gef. Hernmüdigasse 5, Kh. Dillenberger.
Ig. Rädden zu dichte. Kind it. eiwas Jausarleit auf sotort gef. Lammer, Walramstraße 10, 8 l.
Tücktiges Alleinmidden

Tüchtiges Alleinmabden tem Lobn gefucht Dr. Muller, bei gutem Lohn gefusch Biebrich, Kaiserstraße 13.

Buverl, jung. Mabe en, kinderlieb, od etwos Sousarbeit verfieht, in fl. baust. gefucht. Dir. Dr. Schneiber, faifer-Friedrich-Ring 12, 2 rechts.

Alleinmädden, weides tocht, er unobängige Frau gefucht. iger, Weitenbitraße 11. Alleinm. ob. Stunbenfr. f. fl. Saush. jucht Aitheimer, Webergaffe 7. jucht Aitheimer,

Alleiumüben. finderlieb, für II. Sausbalt gefucht. Sartenbach, Göbenstraße 9, 3 r.

Rraftiges Mabden bom Lande gefucht. Garinerei Gattel, r. b. Frankfurter Strafe.

Einfaches Mäbchen Lande für alle Arbeit fof. gef. er, Dobbeimer Straße 116, B. Buller, Doubeimer Gtraße 116, B. Sanb fleis. Mabdi, f. tol. Sanshalt gum 15. 11. oder 1. 12. gefucht. Danneboom, Sallgarter Straße 6, 21.

Junges Mädden gesucht. Wenzel, Gäderei, Ludwigstraße 10. Sauberes Mädden. et., 16—18 Jahre, dom Lande, sofort gesucht. Sodowski, Möeinstraße 47. Junges Mädden für leichte Arbeiten gesucht. Link, Baltramstraße 2.

Tüditiges Dabden gefucht. Rrell, B. Germania, Sonnend. Str. 52 Ein Dienstmädden,

einfach u. fleißig, gesicht. Bleichstraße 9, Konditorei.

Buverl. Maddien oder Frau für gange Tage gefucht. Borgustell. 12—2, Wosf, Wielandstr. 25, K. r. Junges Mabden für I. Sausa beit halbe Tage gejucht. Biebde, Borth-ftraße 25, 1.

15-16jabe. Mabden f. leichte Arbeit tageiber gefucht. Krapenberger, togsiber gefuct. Arabenberger, Fitviller Straße 8, Bart. r. Schulenil. reinl. Mabden ingbüber gefucht Markiftraße 25, Schönfeld.

Sand. Monatsfrau für 2—3 Stb. borm. gef. Frau Rajor Bieczorel, Dopheimer Straje 40, 1 r.

Gefucht Monatof-au tägl. 9—19 Uhr. Guie Empf. Schwenger, Ihijeiner Straße Monatomabden 114—2 Stb. vorm. gefucht. Mary, Rirchauffe 5, 3.

Brave Monatöfrau bon 8—10 Uhr morgens gefucht Aar-jtraße 60 (Walbed), Sehler. Monatofrau gefuckt ben 7½ 9½ borm. Borgest. Somitag b. 10—12, Schenfe, Roberstraße 20, 3 L

Mäbden für die Waschinen-Bascheret gesucht Sotel Reichspost, Allosoftr, 18/18 Canb. guverl. Bunfran v. 8-11 Uhr gef. Kaitner u. Jaobi, Zammöffen 4. Sauberes Laufmäbchen von 2-71/2 Uhr gefucht. Käftner u. Jacobi, Zaunusitraße 4.

Gleken-Migebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Gewedter Junge, ber fich in m. Schuhwaren-Engros-Geschäfte in allen vort. Arbeiten u. spater für die Reise ausbilden m., gegen sosort. Bergut, gesucht. Rur selbligeschrieb. Angeb. erbittet Max S. Breschner, Friedrichstr. 48, Biesb.

Orbentl. Junge als Bürslehrling auf Ampalisburg gefucht. Borgu-ftellen bei Dr. Geffert, Rechtsanwalt, Rifolasitrage 3, Bart.

Wemerbliches Berfonal.

3. Bert. c. in jeh. Sensh. gebr. Art., S. R. G. M., w. s. Bejude v. Sotels, deftaur., Bent. u. Brid. redegen. derren, Frouen u. Woch. gef. Francel, delfitz. 1, 1, 10—12 u. 4—8 llhr. Bolfftr. 1, 1, 10 12 gefucht Gin Chauffeur gefucht

Suche älteren Schreiner für antike Robel. Denge, Abolfitz. 7. Tückt. Rod. n. Weitenschneiber, welche etwas milliefern tönnen, jucht B. Marrheimer, Wilhelmstraße 82. Brifeurgehilfe fofert gefucht. Meuritiusitr.

Drudereinrbeiter im Tagblatthaus, gefucht Schalterhalle rechts,

Suche einen jüngeren Gehilfen, auch Kriegsbeschädigten. Garinerei Beder, Connenberg.

Buchbinder-Lehrling gegen sofortige Bergütung gesucht. Noseod Link, Buchbindermeister, Balramstraße 2. Telephon 3736. Glaereiniger fefurt gefucht.

Buveri, Leute für leichte Beichaft. Buverl. nucht. Rutider für Rummer ju fabren gefucht Frantenitt. 15, 1 t.

Stellen-Beinche

Weibliche Berionen. Ranfmannifches Berfonal.

3. geb. Fraul. (Sanbelofdiule bef.) fucht Anfangsfielle auf Buro ob Bant. Dopheimer Strage 11, Bart.

Fräulein, in Stenographie u. Schreibmaich, sowie mit allen Bilroarbeiten vertr., such Stellung Off. u. D. 205 Zagbl. Zweigstelle.

Bewerbliches Berfunal.

Besseres Mäbchen sucht Stelle als Möchin ob. Alleinmadch. Kimpel, Kleine Langaasse 2, 2.

Befferes Fräulein sucht Stelle als Stupe ober als Berfäuferin in einer Konditorei. Köh. Bodleista, Eleonorenitraße 8, Kart.

Mabdien, w. tod. t., fucht Stellung für fofort. Angebote A. Deinrich, Glifabetben Anftalt, Unifenftraße 46.

Wilsabethen Anflatt, Ausgenfrüge ab.
Bitwe ohne Anhang
fucht Stellung bei älterem herrn
oder Dome. Gute Zeignisse vorhanden. Räh Frau llebel, Bismarckring 38, 1 rechts.

Anständ. Rädelen such Stellung
in gutem dause. Ehlig, Blückers
irrede 38, 2 sings.

in gutem Soufe. ftrose 26, 2 links.

Madden, erf. im Sanst., f. Steffe zu Serrn. Ang. A. Heinrich, Elifa-bethen-Anftall, Luifenstraße 46. Billiges ig. Mäbden jucht Stellung. L. Rieten, Bistorio-Dotel. Schlentl. Mäbden fucht Stellung. Schlander, Schw. Radi., Al. Langa.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Gewerbliches Berional.

Strebfamer berbeit. Mann Kortierstelle, Hausmeister ober Bentrolheisung bewandert, er, Weilstraße 2. dergi. Mane

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen, Raufmannifches Berfonal.

Bietsedamen

gejucht. Leichtverfäufliche Soche. Feith, Dubheimer Strafe 86.

Jung. Burofraulein,

mit Schreibmaschine u. Steno-graphie bertraut, gesucht. Ber-fonliche Borstellung mit Beug-nissen während der Geschäfts-

Sanbelstammer,

fuchen für unfere Filiale Bir fud Rübesheim fandige

Berfänferin als Lagerhalterin.

Offerten mit Zeugniffen u. Gehalts-ambruchen bitten wir an und, Bies-baden, Oranienstraße 14, richten zu

Beamten. u. Bürger-Konfumperein fir Wirsbaben und Umgegend, c. G. m. b. S.

Lehrfräulein

aus befferer Familie gegen Berpitung gefucht. Emil Fifder, Bilbelmftrage 12.

Gewerbliches Berfonal.

Baderinnen für die Raffe fofort gefucht 5. Binmenthal & Co.

Saushälterin, jearfam n. felbständig im gangen Sausvesen, in einen best. Saussati gesucht. Off. absug, beim Serrn Kausmann Wilh, Reih, Markstr. W

Tüchtiges Mädchen für Ruche u. Saus fofort gefucht. DR. Chriftians, Rheinstraße 62.

Ber sofort oder später pe-fracht burchens zuberläß, ehrl. Hansmädgen

für lieinen Berrichaftsbaus-balt. Brima Zeugniffe Be-bingung, Guter Gehalt. Bor-sustell. 9—10 u. von 4—5 Uhr nachm., auch beute Sonniag. Bedel, Wilhelmfraße 12,

Gefudit fauberes flintes hausmadmen.

Lazarett Kanlinenschlößchen. Bergnstellen 3—5 Uhr. Gesucht zum 1. Des. zub. gewandt. erfies Hansmadchen, w. gat fervieren fann. Gute Zeugn. erforderl. Lorzust. 8—10, 2—3 u. 5—6. Fran Securius, Acratal 34. Besseres Mädchen

für Keinen Saushalt sofort gefucht. Bran Dir. Althoff, Rifslasstr. 15, 1.

Juvetlässiges Alleinmädnen
zum 15. Kob. für A. bes. Saushalt gesucht. Borzustellen dis 101/2 Uhr vormt. u. von 2 Uhr ab. Frau Legal, Rübesheimer Straße 42, 1 links.

3immermädden,

iv. in 1. Läuf. geb. hat, suche für born. Fam. Aur Offert., begleitet von erittlas. Zeugn., finden Berudsicht. Angeb. abg. K. Nicobemus, Abolfsallee 28, S. Stock.

Dame mit 2 Rinbern (5 u. 6 3.) fucht für fofort fleiß, finberliebes Mlleinmädchen.

Frau Limmermann, Bahnbofftraße 6, 1 St. links. Suche gum 1. 12. Alleinmäbch. für 2 Perfon. Frau Brüdner, Wiefand-ftraße 6, 2. Sprecha. 1—3, 8—10. Sejundes, ordenti. Madden bon beideid. Weien, bas gut foden fann u. Sausarbeit mit übernimmt,

fann u. Sansarbeit mit übernimmt, wegen Erfrankung des jed. Mädde. für sofort in dauernde Stellung ges. Zweites Mädden vorhanden. Zu melden bei duch, Biebrich am Ahein, Wiesbadener Alice 86.

Gesucht zum 1. Dezember

Stubenmädden,

das servieren u. auf näben tann. Zu melden 1—3 u. 6—9 oder nach tele-phonischer Anmeldung (189)... Fran Major Briegleb, Bierstadter Stache 3.

Ein jo. braves Mabaten, welches sich im Kochen u. Saushalt ausbilben will, in flein. Hotel nach auswärts gesucht. Familienanschluß und Toschengelb. Fran Breibenbach, Doter Löwenburg, L. Schwalbach,

Ainterloje Ariegersfrau

od. junges Mödden tagsüber zur Bedienung einer Dame gefucht. Frisieren erwünscht. Dif. an Frau Maper, Sonnenberger Straße 52.

Siellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonnt.

Gebildete Theate: tontrolleure gefucht. Schriftl. Offert. mit Refra-en Bergnugungepalaft, Doubeimer | Strabe 19. Retoudeur

oder Gehme für alles fofort gefucht. Alelier B. heep, Rheinftraße 47.

Tücht. Montenre

u. felbständige Sitfsmonteure gur Ausführung von Anschlugenlagen gegen hohen Lohn bezw. Afford gum iofortigen Einterit gesucht. Stark-ftrom Anlagen A.-G., Berlin, Jweig-itelle Kreuzugh.

Einrichter, Rontrolleure, Maschinenschlosser, gelernte Treber

ftellt ein Mheinische Majdinen. u. Apparateban-Anftalt Peter Dindels & John,

Wir suchen

B. m. b. S., Waing. 1207

Dreher u. Wertzeugmacher Rheinifde Glettrigitate-Gefellfchaft, B. m. b. D., Biesbaben.

Indtige Saloffergehilfen,

Drahtflechter u. jugenbl. Arbeiter gefucht. Drahtgitterwert Aneifel, Rheingauer Strafe 15. Tüchtiger guverläffiger

Wagner Jungichmied Buschläger

finden Stellung.

Georg Brud, Sofwagenfabrit, Schierfteiner Strafe 21b.

Installateur (Spengler) bitandig, fucht Ab. Schneiber, Moribftraße 26.

Schneider u. Mähfraren auf Militarhofen fofort gefucht in und außer bem Saufe. Gebr. Borner, Mauritineftraße 4.

Indiger Gerren-Frisenr gef. D. Alexander, Wilhelmftr. 52 Gartner-Gehilfegejucht. R. Bifder, Runft- u. Sanbelegarin., Bofbitrafe 106.

Arbeiter

"Menes", Theing. Str. 7. Bejtempfohlener,

jüngerer Buriche ans guter Familie gesucht. Bant für Danbel und Industrie.

Druckereiarbeiter

fesort gesucht im Lagblatthaus, Schalterhalle rechts. Mann,

ber felbständig ju orbeiten gewöhnt ift, für deuernd gesucht. Guttenberger, Bertramftr, 19, 2 r.

Unbeicheltene Lente für bauernbe Beichaft. als Bachter aciucht. Biesbabener Bewachungs-3nftitut, Conlinftrafie 1.

Jüngerer Antider fof. gefudt

Suhrinechte

(nur titchtige und guverläffige) für fofort bei hohem Bohn

gesucht. Kohlen-Konfum J. Geng. Mm Romertor 7.

Zuverl. Fuhrmann

Beighanblung Blum. Raufmannifdes Berfonal.

gum sofortigen Eintritt gefucht. Schriftliche Bewerbungen an

Dorfchuß-Derein in Biebrich.

Junger Mann oder junges Madden, gewandt in Rurafdrift und Schreib-

für laufmänn. Büro sofort gefucht. Rheinhütte G. m. b. Biebrich.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Sotelierstochter,

taufm. gebilbet, gewandt und felb-ftnnbig, ichen in Stell, geweien, fucht Bertrauenspoften in ben. Reftaurant ober hotel am Butett ober Rafie, nach Biebbaben. Offerten erbeten u. U. 327 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Bereinf. Hausbeamfinnen E.B.

Oranienstraße 23, 2, empfiehlt Erzieherinnen, Dausdomen, Dausdo, Stüben, Kinderfel, Kindergartn., Bfieg. u. Jungfern. Sprechaeit nur Montog, Mittwoch, Freutog. 8—5, Montog, Donnerstag, 11—12.

unit prima Keferenz, u. vielsettigen Interest. (Kunsopsichichte, Weltstit.), iprachfundig, jucht Wirlungstr. für Lage oder Stunden als Vorleserin oder Begleiterin für Damen u. junge Räbchen. Dasse, Kervstal 5. Enche für soft. oder später für sein-gebild. sehr mus. (Gesang u. Klab.) Kittve, Ende 40. nette, noch jugendi. Grichein., absolut zuberl. und ver-trauensw., in Kücke und Dausbalt durchaus erf., Wirfungstreis als

Hausdame

in vornehm, fronenlei, daufe, auch bei gänzt. triegdinvalld. deren, Es wird mehr auf angen. Deim als auf hoh. Gebait gesch. da alleinstebend. Torgigel. Empfehl. Ciferten erb. an Frau Danvimann Alius, Ludwigsburg, Waritemb., Schillerkraße L.

Bur Pflege u. Geleischaft, evt. dei Arzt w. i. Dame Polt., auch Kundenweise. Beugnisse vordanden. Köberstraße 20, Bart., Lendie,

Offizierswitme,

in. 10j. Stell, burch Krieg berlor, gerne felbittätig, ebg., f. Birfungs-freis als dausdame bei bescheidenen Anfpr. Rab. bei Fram v. Gersborff, Raiser-Friedrich-Ring 34. Stellen-Gefuche

Mannliche Perfonen. Ranfmannifches Berfonal.

Beftembiohl. Raufm. gefebt. Alt., pollft. militarfrei, bish. Beinfach, f. in bel. Branche mogl. nachm. Berteft. Off. u. F. 329 an ben Taght. Bert.

Gewerbliches Berfonal.

Kochlehrlingsstelle in seiner Kücke für 14jäbr, Knaden mit guter Schulbildung in Wics-baben gesucht. Angeb. erbeten an Schmidt, Rehlenborf bei Berlin, Botsbamerstr. 29. Pi78

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Dettiche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe sahlbar.

Bermietungen

1 Bimmer

Narftr. 29, B. L. ein Zim. u. Rüche, Frontsp., auf gleich ob. sp. B 18017 Roonstr. 5 1 S. u. R. A. 3 I. B5671

Edwalbacher Str. 10 1 &., R. u. R. Balramfiraße 6 1 &. u. R. fof. R. B. Bellrickt. 3, B. Mfdi., 1 st. B. u. R. at. Gas, Kell., fof. ob. fp., mtl. 16 Mt., at fl. Familie 31 v. 2377

2 Simmer. Lehrftr. 12, S. 1. St., 2 S., R. 2328

Denbeimer Str. 44, Gth. 2 l., ftbl. 2-Jim.-Bobmung mit Gos, Abichl., auf fofort ober foater zu verm. Ederuförbeftr. 6 fcf. 2-8im.-ISobn. fofert ob. fpat. Rab. B. I. B 13436

Safigarier Str. 3, Pdrb., neu berger. 2-R.-B. mit Kuchenball., Speisel., 3 Kell., an r. Lente, gl. vb. Jan.

Rifslesttr. 21 2 3. u. R. m. Miet-nachlaß bei 2 Sib. Hausarb. sofort. Schwalb. Str. 10 2 S., R., A., Dachif. Sietenring 6, Stb., gr. 2-Jim. vs. Rah. F. Bauli, Röbergir. 38, 2897

3 Bimmer. Gneifenauftr. 20, S. B. 3-Bim. 28.

Ede Röber, u. Reroftr. 46 & u. 4-3. Wohnung, Gos, Fleftr., auf fofort su verm. Räs. Bart. 2168

Geerobenstraße 27, Rib., 3 8. u. R., 280 Mf., auf 1. 1. 17 ober früher.

Bortfir. 20 febr fc. 8-8.-28. m. Det. fofort ober ipater, 580 Det. 2175

Slüderplas 6, 1, Sonnevi. 4-R-B. u. reicht. Sub. Nah. B. Hs. B5672 Rieiftstr. 8 4-Sim. 28. fofort. 2375

5 Simmer.

Für 900 Mart schöne Bel-Et.-Wohn von 5 Zim., Bades., Balton, 2 Mf. 2 Keller, zum 1. Januar zu verm Räheres im Tagbl.-Berlag. Co

6 Bimmer.

Mheinstr. 86, 8, gr. berrsch. 6-3.-23. mit all. Zubebör. Rab. Bart. 2266

Laben und Gefchafteraume.

Blilderftr. 15 Bifft. a. Lag., 9×5 in Lagerraum fof. zu berm. A. Kirchane 7, Kondijorei Braun.

Biffen unb Baufer.

Dobbeim, Abeinftr. 53, II. Sauschen mit Gariden u. Stall gu berm.

Answärtige Bohnungen.

Gigenheim, Forftkraße 13, 1. Stod, 4 Jim. mit Rücke, Babegim., groß. Balton, mit Jubehör, ab 1. Abril 1817 au rubige Rieter zu verm.

Biblierte Simmer, Manfarben ac.

Abelheibftr. 56, 2, mobl. gim. mit ob. ohne, auch teilweifer Benfion. Abelfitrehe 31, 1 L., möbl. Zimmer. Abelfitrehe 31, 1, qut möbl. Zimmer. Abelfitrehe 3, 1, qut möbl. Zim. bill. Albrechtfir. 24, 1, qut möbl. Zim. bill. Albrechtfir. 30, B., fep. möbl. Zimmer. Bertramftr. 17, Stb. 3, Webel, schön. Zim. bei einz. Berson, Woche 3 M.

Biemardring 42, 2 L. möbl. 3., el. 2 Bleichftr. 34, 8, g. m. fep. 8., 15 St. Blücherftraße 3, 1 L. 2 hübsch möbl. Sim., eins mit separ. Eing., bill. Dambachtal 1, 1, m. J. a. T., 28., 22. Drubenftr. 5, 1 l., sch. m. Zim., 18 M. Friedrichftr. 29, Sith. 1, ein einfach möbl. heigb. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten.

Grabenftr. 20, 1, m. 8. an Gefchfri. Delenenftr. 2, 2 r., Ede Bleichftr., ntbl. Bint. ob. Manf. mit Benfion.

Sellmunditraße 15, 1. St., gr. mödl. Simmer mit boller Benfion zu berm., monatlich 65 W.C. Sellmunditr. 29, 1, I. Z. o. m., 3.50. Oermannstr. 1, 2, beigt, m. Wel., 2.50. Rörnerftr, 8, 2 t., fcon mobl. 8im., Moritftraße 4, 9, mobliertes Bimmer.

Msribftrafe 22, 2, swei gut mobi. Simmer mit 1 ober 2 Betten. Rengeffe 5, 1 r., mbl. 8., 1 ab. 2 B. Reuguffe 14, 8, bab. frbl. mbl. Manf. Rheinstr. 34, Gth. B. r., mbl. Jim., ed. mit Beföltigung od. Küchenben. Schwalbacher Strafe 71, Baderei, mobl. Zimmer billig su verm. Geersbenfir. 27, 3 L. fr. m. 3. a. Frl. Burthftr. 14, 1, beigb. mobl. Manf. Gr. hell. möbl. Frontsp. Zim. an rus. Fräulein billig au berm. Räheres Bilhelminenstraße 6, Part. Angu-sehen bon 10—4 Uhr.

Leere Simmer, Manfarben ac.

Bismardr. 32, 3, B.-S. 5. Möbeleinit, Bismardr. 32, 8, gr. Bei. m. Rochof, Bleichftr. 26 Manj.-Bim. fof. ab. fpat.

Scharnhorstir. 28, B. I., ich. gr. leer. Lim. auf 1. Dez. Käh. nur nachn. Schwalbucher Str. 71, Bäderei, große beizdare Mansarde sofort zu berm. Echwalbacher Str. 75, 2 L. gr. h. B., c. als Werfit. f. r. Geschäft, bill.

Mietgefuche

fieltere beffere Dame jucht schön möbl. sonniges Zimmer mit gut heis. Osen in antiand. Hause für 1. Dezember, ev. später. Off. u. g. 332 an den Tagbi. Berlag.

Dauermieter sucht möbl. Fimmer mit Frühlich, Zentral-Heigung er-wünsicht. Breis-Off. unter G. 335 an den Tagbl.-Berlag. Bräulein fucht möbl. Zimmer mit Benfion. Offerten mit Breis u. K. 336 an den Tagbl. Berlag.

Bermielungen

3 Simmer.

Blatter Str. 19, Bart., 3-Zim.-Wohn. für 480 M. fofort zu van. Zu erfr. das. 1. Et. r.

4 Simmer.

Beberg. 3 Geth. 1 r., 4-Bimmer-Bubehör aum 1. Januar 1917 gu berm. Rab. Wilhelmftr. 42, 1. St.

6 Bimmer.

große 6—8-Zimmer-Wohnung für Aerste ober Büro geeignet, fofort ober später zu berm. Räberes im Laben. 2204

7 Bimmer.

Nerotal 10,

(am Kriegerbenfmal), 2. Stod, ift berichaftl, 7-Fim.-Wohn. (fcbne Räume), Bab. Bubehör, Gas. und eleftr. Licht, Ashienanfgug, gebeck. Balton, mit berrt. Anoficht, auf fof. sber fpäter zu verm. Rab.—auch betr. Befichtigung — bafelbit. Hochvart. Telephon 578.

In Billa homberrimajillime 7-3immer-Wohning mit reicht, Bubebor gu berm. Rab. Aleganbraftrage 8. Rieberpart.

8 Bimmer unb mehr.

S.Simmer.Bohn. mit reichl. Bubebor Zanunsftraße 23, 2 Gt., fof. gu verm. evt. auch fpat. Raberes bafelbft 1 St. F 841

en

é

B-1166

Luifenstraße 25
ist die berrichaftl. eingerichtete E. Etage von 8 S., 2 Kellern, Taatz, Badeeinricht., Lauf-treppe. Bentraskeigung, elestr. Licht, Gas uim. ver 1. Oft. c. zu verm. Rah. Kontor Gebr. Bagemann, Luifenstraße 25.

Laben und Gefdafteraume.

Ritolasftrafe 21 gang. Seitenb für Burot, Lager, Chem. Bafderei, Druderei fofort gu verm. 1991

Webergaffe 3

in erfter Kur, u. Geschäfts-lage, Bhotogr. Atelier isfort ober später zu verm. Das Lokal wird auch für a. Iwede abgegeben. Räh. Bebergaffe 3. Gartenhaus 2. Frau Ganz, nachm. zw. 2 u. 4 Uhr.

Saben mit Wohnung Oranienftr. 21 fofort ober fwiter gu verm. Rab, bafelbit im 2. St. ober Kirchg. 9, 1 St., bei Schäfer. Die vorhand, Laben-Einrichtung für Kolonialw., Obit und Gemüfe ift gu vertaufen.

Billen unb Baufer.

Billa Billoriastrage 18

8 Zimmer u. reichliches Zubehor, auf I. Oft, zu berm, ober unter Bedingungen zu berkaufen, baselbit.

Möblierte Bohnungen.

Dochherrschaftl. Billa

vornehmfte Aurlage, elegant möbliert, ift wegen Einberufung auf Kriegsbauer preiswert zu verm., evt. die Etagen einzeln (5 Zim., Kücke, Bab rc.). Röb. zu erfrag, im Tagbt.-Berl, Kg

In gentraler n. ichoner Lage ift eine bodberricaftliche mit allem Rom-fort ber Reugeit eingerichtete Villa möbliert

bermieten. Anfragen un 382 an ben TagbL-Berlag, Möblierte Wohnung

2—6 Zim., A., Balfon, freie rubige Loge, fcone Aussicht, ober eins. Zimmer abzug. Anguseh. 10—3 Bimmer abgug. Angu Shubenhofftrafe 14, 3.

Moblierte Bimmer, Manfarben ac.

Billa Abeggstraße 9, Brivath., nahe am Kurh., irdl. möbl. Zimmer von 1.50 Mf. an infl. Brühithd.
Abolistraße 3, 1, gut möbl. Wohn.
u. Schlafzim. mit eig. Eing. au v. Bismardring 21, Lochv. r., gut möbl.
Bohn. u. Schlafzimmer au verm.
Dovheimer Str. 21. 2, Bohn. und Schlafzim. mit Balkon, el. Licht.
Tübeite, mit ober ohne Bension.
Tuvenstraße 4 awei möbl. Bart.-8.
Geisbergstraße 20, 1, (dön möblierte
Jimmer au villigen Breisen au v.
Karlstraße 6, B., gut möbl. fep. Jim.
an derrn an vermieten.
Karistr. 37, 3 r., m. Bohn. u. Schlafzim, sed. E., Bückersor., Schreibt.
Luienvlah 6, 2, aroses gemüstlich möbl. Zimmer sofort au verm.
Müllerstraße 2, 1 l. möbl. 8, billig au verm.
Beicht. 10—12 n. 2—4.

Phoeinstr. 30, 1,

fcon möbliertes Wohn, und Schlaf-simmer fofort au vermieten. Stiftstraße 5, 2, fcon mobl. gim, an Geichaftsfraulein billig zu barm. Tannuster. 50, 2, eleg. mobl. 3. m. 1—2 Betten, ev. Rüchenbenupung.

Muleinmieter. Swei fcon mobl. Simmer (Wohn. u. Schlafa.) für 1 ober 2 Berionen au vermieten. Auch eing. Wefter-walbitraße 4, Bart., an b. Labuftr.

Dauermieter nbet gemütl. Beim, Wohn- und Schlafzimmer, event, einzeln, in tl. Sanshalt, Rabe Sauptbahnhst. Off. u. B. 332 an b. Tagbl.-Berl. Gebildete Dame

fucht pflegebebürftigen, febr gutlit.
alleinstehenben Beren gum Mitbewohnen einer bereichaftlichen 6Rim. Wohnung in vornehm, Lage.
Off. u. B. 333 Zagbi. Berleg.

Mietgesuche

Swei ruh. Damen f. fof. neugeitl. 3-4-8.-B., ebt. v. Riche, auch in Gartenb., ob. Frontfp. in Billa. Off. mig Br. u. B. 332 an ben Tagbl.-B.

Vornehme Etagenwohung

von mind. 8 geräum. Sim. (u. Umft. geteilt), in schöner Lage, für April 1917 gesucht. Wasserbeig, u. el. Licht Leding. Feste Angeb. mit genauer Deschreibung unter T. 991 an den

Chepaar von auswaris fucht auf lang. Beit in burg. Saufe Roft u. Wehnung. Genauefte Offert. u. D. 333 an ben Tagbi. Berlag.

Elegant möbl. Zimmer event. Wahn n. Schlafzimmer, ungestört, möglicht feb. Eingang, im Sentrum, schöne Lage, ver isfort, event. 1. 12. acjucht. Offerten mit Breidangabe unter K. 334 au den Lagdt.-Berlag.

Ein alterer derr jucht

2 3immer,
möbliert oder unmöbliert, mit elestr. Sicht, Bad, wenn möglich Zentralb. Willen. Gegend beborzugt. Angebote u. B. 335 an den Lagdt.-Berlag.

Wöhl, Frantspinsim, mit Rochael.

Möbl. Frontfpitzim. mit Rochgel. in ruhigem Hause gesucht,

Borpre ober Auchenstadt. Offert. mit Breis an Haaseustein & Sogler, Wiesbaden, u. D. 15795.

1—2 einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten, Alavier u. eiwas Kochgelegenheit 1. Des. gesucht. Bedingung: ungestörtes Musisieren. Offerten mit Breis an A. S., Canal. strace 44, 2, Bechum.

Bo finbet alte bflegebeb. Dame behagl. Heim?

Offerten mit genauer Breisangabe n. D., 333 an ben Tagbl. Berlag.

Derr jucht für 14 Tage 1—2 Zim., ungeft., fep. Eingang. Offerien unter A. 765 an den Tagbl.-Berlag.

Bakerei zu mieten vesucht. Off. u. 28. 204 an Tagbl.- 3weigft.

Lagerraum u. Wohaung für Kohlenhandlung gefucht. Mitte ber Stadt. Offerien unter g. 336 an ben Tagbl. Berlag.

Fremdenheime

Fremdenheim "haus Gudrun

5 Abeggstraße 5. Bebagl. Zimmer mit bester Berpfleg. Angenehmer Winteraufenthalt.

Brivathotel Branbad

Rochgeichäft.
6 Dambachtal 6. Zelephon 2963.
Simmer mit vorzügl. Berpflegung.
Pension Atlan a.
Dambachtal 20. behagliches Heim
für Danermieter und Passanten
nahe Kochbr., Ku hans u. Wald. Pension Ossent Granweg 4,n. | urh.

Iremdenheim Scroefer Riveinstraße 34, 1. Fernruf 3268, Rubiner vornehmer Aufenthalt für Rurgafte nub Dauermieter,

Wohnungs - Nachweis - Büro

Lion & Cie.,

Bahnhofftraße 8. Zel. 708. Größte Auswahl von Mietund Raufobjetten jeber Urt.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orttiche Anzeigen im "Meinen Anzeiger" in einheitlicher Gabform 15 Pfg., bavon abweichenb 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile.

Berkäufe

Brivat . Bertflufe.

Aefteres schweres Zugweret, 1 startes Bonn zu verl. Sichenauer, Dermannstroße 22 Rehpinicher, 1¼ Jahr alt, edles Tier, sehr wachsam u. suben-rein, mit Steuermarke 1916 billig zu verlaufen Blückerstraße 3, 1 linfs.

Rleiner Relpinscher, ben hell-brouner Forbe, 1% Johre alt, mur in gute Habe breiswert zu ber-faufen. Rah. Scherer, Dopheimer

an bert. Bermannftrage 19, 4 St. Junge Dafen an verlaufen Beitenbitrofe 8 Oth. 1, Eggerling. Ein felten id ver weißer Sahn au bent. Connen erg, Bergitrage &

Brima lingende Kanarienhähne Weiden. Belte, Kanarienaucht, Kaudrunnenftr. 3. 2, fr. Richelsberg Kanariendägel billig zu verf. Fandrunnenftrahe 11, Bdd. 3. Kanariendähne u. Beibden, tiefe, Ooble u. Knorrdogel. Stamm Seifert. Bellrichtrahe 14, 3. Moderne Belgagruffur 20 aus

Moberne Belggarnitur 20 9HF.

Moberne Belggarnitur 20 Mt., imit. Maulivurd, Crepe de chine. Blufe, bell. 8 Mf. zu bert. Ansufeh. bormittags, Gehritraße 16, Bart. L. Tibet-Warnitur, schweikocher Str. 81, Sigarrengesch. Gehvels. ganz Nerz, für arches itarle Figur zu berkausen Adolfschlee 57, Bart.

Pelzmantel, 2 Ubren für Herren, 1 Damen-Mor mit Keitenarmband zu bert. Uhlandiraße 16, 2. Kanin-Felle, ichwarz u. fa-big, zu verarb. f. Belge, zu vf. Gartenfeld-itrofe 24, 8 L. von 1—3 Ubr täglich.

Gles. bunfelbl. Jasfenfleb (44/46). Schmeidernerbeit, noch nicht getragen, wegen Zobesfall für 90 Mt. zu berl. Anzus. 8—11 u. 1—3 lihr, Weißenburgtraße 7, Bart.

Granes Jadenfleib, lange Jade (46) billig zu bert. Dermannstraße 9, 1,

Schwarzes Jadenfleib, gut erhalten, enger Moc (Gr. 42—44) u. Witwen-Trauerhut billig zu verk. Mein-gaver Strape 3, 1 rechts.

Gut erhalt, schwarzes Damenkleib n. Rod zu verl. Abeingauer Str. 2, 2 Sammet od, reich verziert, neu, 20 DM. Frankenirase 26, Bart. 20 Mt. Frankemirage 20, Bari.
Schw. Damenmantel (f. älf. Dame),
1 Knabenmantel (15jähr.), 2 Kindermantel (S. u. 15jähr.) billig au berk.
Mheingauer Straße 5, 2 rechts.
2 Mäntel (Gr. 42 u. 48), Rieiber
u. Blusen, Golfjade, 1 fast neuen
Kutschermantel, 8 Octe u. Borbänge

au billigem Preife zu verf. Effaffer-Plat 6, hinterhens 8 links. Sans. Tudmantel, D. Sonürstiefel zu verl. Arlolavirage 88, Bart. r. B. erh. msb. Binte mantel f. 16iahr. chen bill. Abelheibitraße Gine faft neue Zuchjade abgug. Bietenring 12, 8. Stod fints.

Steinering 12, 8. Stod lette.

Schöne garnierte Hite
u. getrogene Blusen, olles sohr billig
zu berl. Hermannstroße 9, 1.

Dunster Hermannstroße 9, 1.

Baar Herren-Stiefel (42), 2 steife
Dute bill. zu bl. Laumushtroße 47, 1.

Gut erhaftener Gehred-Anzug
zu berl. Geisbergstraße 10, 1 St.

G. e. schwarz. Anzug u. Zhlinderhut

60. e. schwarz, Angug u. Inlinderhut billig gu bert. Aerostroße 14, 1. Herren-Angug (schlanke Figur) zu bert. Scharmhoristraße 34, 8 L Konfirmanden-Angug, bunkelblau, wie neu. für 20 Bet. zu verkaufen Dotheimer Strohe 108, Gth. Bart. L. Sehr gut erh, herren llebergieher für gr. icht. Sig., Breis 28 Bet., zu verk, herderitt. 3, 2. Anguleh. vorm.

Herren-lleberzieher, Jovose n. Stoff f. Angug bill. Kidesd. Str. 83, B. L. Gut erk. Derren-Ueberzieher, ziemlich ftarfe Kigur, für 25 Wt. zu berl. Scharnbariffraße 26, I links.

1 Herren-Neberzieher, 1 Nifter, 2 Safto-Anguge, mittelgr., fost neu, 2 Baar Herren-Stiefel (Rr. 42), Chebremur, billig zu berl. Bismard-ring 11, 3. Stage links.

Neberzieher f. 16—18jähr., gut erh., zu vl. Dobbeimer Str. 110, Gth. 2 l.
Gut erh. Winter-Neberzieher billig zu verl. Ablerftruße 53, d. P. L.

Binter-lebergieber, febr gut erh., nittl. Fig., au pf. Dobh. Str. 86, 1 r., Gut erh. Rebergieber, mittl. Big., vill. zu verd. Gutenbergplat 2, Frije. bill zu verl. Gutenbergplat U. Friip.

1 Ueberzieher mit Seidenfuiter,

1 Ulifter, Damenschafte (36), in. Tibetpelz zu verl. Friedrichstraße 40, 8 L.

Gut erh. bil. Ueberz. Rock u. Weste
bill. zu verl. Schurnhorstitt. 36, B. I.

Dunkl. Naß-Ueberzieher u. Anzüge,
fast neu, für karsenderen zu verl.

Bellrihitraße 8, 2 St.

Ulifter f. 15—17 3., D.-W.-Mantel
u. Jade. 1 Lither zu verl. Oranien-

itrage 37, Gartent, 2 St.

Shoner Offigie-a-Mantel für große Figur billig zu verfaufen Blückerstraße 42, 1 rechts.

Begen Aufgabe bes Saushalts au bert.: 1 Bettfielle mit Matr., ein Itür. Meiberschr., 2 D Tische, Küchen-ichrant, Küchentisch, Anr., Stüble u. Küchengerät. Ansus. Oranienstr. 21, Bart., mittags von 1—3 Uhr.

Schöner Dimen zu bert. Frankenfiraße 22, 1 St. Mahag. Umban mit Spiegel, f. nen, Il. Edford. Lifch, Kinderfinhl, hift. Bild mit Goldrahmen wegen Blaz-mangel z. of. Oranienfir. 23, Mfb. 2. Son, Gefretar, Musgiebtifch, Rufb., G. Mollath, Friedrichstraße 46, Lab.

Gußeif. Badewanne, Gasbadeofen mit Zimmerheig, fehr billig abzug. Frankenstraße 26, Bart. Eine Dezimalwage (50 Kilv), u. 1 Dezimalwage (100 Kilo) zu verk. Wellristitraße 21, Sof.

Gut erhalt. großer Fenftermantel, mod. 4fiam. Betroleum-Serb billig gu berl. Gedanplat 1, 1 linfs. 2000 gebr., gut erh. Weinforfen zu berl. Offerten unter 8. 204 an den Zagbl. Berlag.

20-36 große Stachelbeerftraucher billig absug. Oranienstraße 27, Sib.

Sanbler . Berfanfe.

Brima nene Bettfebern u. Dannen 100 Pfb. Askhaare, Aleiderschrant, Bordhom, Jacht u. Zimmertische, Bettsielle m. Sprunge,, Decbeit u. Kissen usw. Dellmundirease 17, F. c.

Rinberbetten, und Sola, preistvert, Friedrichftroge 46, Lab Altertuml. Mobel u. Raritäten bert. Genge, Abolifirage 7. Berfaufe Mobel jeber Art

Stahlmatrațen, ibfrei, 14 Socteu, nach Maj, Mollath, Friedrichitrațe 46, Lad. hmasch. (Rundich.), Schnellnäher, zu bl. Bleichstraße 12, Gth. 1 L. Gastampen, Benbel, Brenne", Bul., Glubt., Gastod., Baben., Zapfhahne bill. zu vert. Kraufe, Wellrihitr. 10.

den 25 Mt. an zu verf. Rompel, Bismardring 6.

Saufgejudje

Deutider Schaferhund greindit. Erbitte Angebote u. 3. 333 an den Tagbl. Berlag.

Damen-Mantel für schl. Fimer zu toufen ges, Angeb. unter T. 201 an den Tagol. Berlag.

Damen. u. Kinderfleiber au laufen gesucht. Frau Arumm, Bellrigitrage 41, 3 lints. Ariegeröfrau f. für ihre 16i. Tochter gut erh. Giumini od. halbl. Mantel, event. Jacemleid u. Blufe (Gr. 40 pis 42) u. 2 einfache elette. Lampen au taufen. Off. mit Breis u. J. 336 an den Tagol. Verlag.

Mitraman. ob. fdm. Samt-Mantel, febr gut erb., sowie ein Mantel für Schule f. Alter v. 11 Jahren gesucht. Off. Freiedr. Seide, poillogerub.

Aftracian Rantel u fanten gelucht Frankenitr. 26, P. Eleg. Aftracian Mantel (Gr. 44) gef. Off. u. Friedt, Seipp, poillag. Gut erh. Mautel für 12jähr. Mädden u. Gollander zu taufen gefucht. Off. unter O. 331 an den Zagol-Berlag.

3mei gut erh. Mäntel für Mabdien im Alter von 3 und 5 Jahren zu laufen gefucht. Offerten u. M. 396 an den Lagol.-Berlag. B. 7jahr. Mabd., Rleiber u. Mantel gefucht Frantemitrage 26, Bart.

Bon Berrichaften ein gut erhaltener Herren-Angug, ichmale Figur, zu kauf. gefuckt. Off-unter E. 333 an den Tagbl.-Berlag.

Gut erhaltener Mngug, fratere Figur, su toufen gefucht. Off. u. B. 335 an ben Logbl. Berlag.

Burichen Angug, gut erhalten, ju taufen gefucht. Off. unter M. 334 an ben Tagel. Berlag.

Robenjoppe, mittlere Figur, zu faufen gefucht Cranienstraße 19, Sth. Bart.

Gut erh. Uster für 13i, Jungen au faufen gejucht. Offert, mit Breist. B. 204 an die Tagbl. Zweigitelle. Ein gut erh. Mantel für diäde. Jungen zu faufen gefucht Schachtstraße 24. b. Bach.

Alte Schuhe
lauft siets VI. Krunum, Wellrigsfiraße 57. Laden.

Geir. besfere Herren-Schusse bon Bribat zu taufen gesucht. Off. unter F. 323 an den Togbl. Berlag. Gin Baar Gamafden

laufen gefucht. Offerten unter 335 an ben Tagbl. Berlag. Gut erh. gebr. Schreibmafchine zu feufen gefucht. Offerten unter DR. 333 an den Togbl. Berlag.

Alte Bronze-Stubuhr iconer Schreib-Sefretar gesucht. u. T. 330 an ben Tagbl. Berlay. Briefmarten u. Sammlungen gu fauf, gef. Geibel, Jahnftr. 34, 1 r.

Shotogr. Abvarat (Gloers) gefucht. Off. u. M. 302 an ben Tagbl. Berlag. Bianinos, Flügel, alte Biolinen f. u. taufcht S. Bolif, Bilbelmftr. 16, Gebr. gut erh. Linoleum laufen gefustit. Offerten n walbacher Straße 69, 2 lints.

Gut erhalt, gebr, Linsleum faufen gesucht. Offerten unter 333 an den Tagbl. Berlag.

Sofort u. gegen gleich Bezahlung gesucht: Schlafzimmer, Wohnzimmer krüche, einzelne Schränfe, Bertift Bifett, Betten, Schreibtisch. Off. 1 D. 336 an den Lagdl. Berlag.

Rüchen Einrichtung, mod., gut erb., zu fausen gesucht. Be-ichreibung mit Preisangabe unter U. 334 au den Tagbl. Berlag. Gut erh. Bilderschrant (o. Glas) od. ein dazu geeign. Schrant zu fant, gefucht. Angeb. mit Preisang. an d. Berein der Bojt- u. Telegraphen-Leamtinnen, Biesbaden.

Gin gr. Borgellanfdrant für Sotel gu faufen gefucht. Offerten unter 2. 335 an den Tagbl. Berlog.

Raufe Möbel aller Art. Rambour, hermannstrage 6, 1.

Alte Lehnsessel,
fleine runde Kahtstide, alte Glaslifter, Berlbeutel, alte Bortieren,
Berser Teppide zu laufen gesucht.
Off. u. E. 336 an den Tagbl.-Berlag.

Gut erh. gepoliterter Stuhl zu faufen gejucht Schieriteiner Strofe 24, oth. 1 linfs. Gebr. Rinberftuhlchen zu lauf, gef. Welleibitrage 23, off. 1.

Baidit., Radittifd, Bertito s. f. gef. Off. u. Boitlogerfarte 891,

But ern Radittuhl zu kaufen gesucht. Off, mit Breis unter J. 334 an den Tagell-Berlag. But erh. Schuhmader-Rahmafdine gefucht. Off. mit Breis u. G. 334 an ben Logbl. Berlag.

Grober, gut erhalt. Buppenwagen i loufen gefucht. Offerien unter 205 Tagbl. Bwgft., Bismardr. 19. Großer gut erh. Buppenwagen u. weißer Kinderpels, eb. mit Muff zu kaufen gesucht Ablerstraße 31, 1 !. 2-3 gut erh. em. Babewannen gef. Off. u. O. 335 an ben Zagbl. Berlag. Tifch für Gasherb, 46 × 48, zu lauf. gef. Schwalbacher Str. 71, 2.

au fant. gej. Sammander Str. 11, 2.
Obstpresse, 5 bis 10 Liter,
su saufen gejucht. Offerten u. U. 204
an ben Tagbl. Berlag.
Größere gebrauchte Bretterhütte
für Garienzwede zu f. ges. Off. m.
Preisang, Rheinstraße 88, 2.

Saar fauft Ropp, Bimmermannstrage 6.

Bantgelune

Grunditud, Rabe bes Anelberge, gu pact. gef. Sochitrage 10, Bart.

Unterridit

Obertertianer (ftabt. Realgymn.) fucht Radbilfe in allen Gadern, au fucht Rachbilfe in allen Fächern, auc von ält. Schilern, Off. mit Brei unter L. 335 an den Tagbl.-Berlag Grbl. Gingelunterricht in Budführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. fr. Grbl. Ginzelnnterricht in Stenogr., Matchineniche, Schön u. Rundiche, Buchb., feufm. Nechn. n., ert. durch aus erf. Kraft. la Ref. Hon. mtl. nur 12—16 M. Tag. u. Abendit. Beg. igl. N. Inji. Weber, Serrngartenite. 17, 2 DR. Dabid, Bianiftin, ert. eritfl. Rlav. Uni. Reifeggs. Rauenthal.

Bon berühmtem Meifter ausgebildete Bianifin erleift gründl. Stavierunterricht für Anfänger 1 W. Off. u. G. 334 an den Tagbl. Berlag. Gründl. Sither Unterricht erteilt Eleonorenitraße 7, Bart. r. Ber lehrt Dame malieren? Offerten unter D. 334 an den Tagbl. Berlag.

Geschäftl. Empsehlungen

Berren und Damen f. gut embf. breism. Mittagstifch. Räheres im Tagbl.-Berlag. Us

Rahmafdinen repariert billig Grammophone ufw. repariert billig Id. Rumpf, Mechan., Beberg. 48, & Rinber-Gifenbahnen ufw. repariert Sid. Runny, Mechan., Weberg. 48, S. Weißen u. Malen v. Treppenhäufern, Zimmerbeden, Küchen u. bgl. Reinig. v. Laveten jest bill. Koftenanfolog frei. Off. M. 204 Tagbl. Iweigstelle.

Beißtrant, Kohleaben u. weihe Riben ichneidet J. Dreis, Kaiser-Friedr.-King id, Hausmeister, Herrenichneider J. Fleischmann empf. sich zur Rep., Aend., Keinig. u. Aufbüg., neue Arbeit treil u. billig. Bitte Kojistarie. Warigitraße 20.

Tücktige erfahrene Schneiberin fertigt Jacentl., Röcke u. Blufen, modern u. gut fitend, zu bill. Ereisen on; avch Aenderungen ichnell u. bill. Bellrigitraße 48, 1 links.

Tücktige Schneiberin enwis, fich im Antert. v. Koftümen, Blufen u. Röcken, fowie Kinderkl. aller Art. Lehritraße 33, 1 St. Schneiberin bon Frantfurt

empf, sich im Anfertigen b. Roltumen aller Art zu billigen Freisen. Abolf-straße 5, Gartenb. rechts 2. Stock. Berf. Schneiderin fert, an Koftime Wit., Möde p. 3 Wit., Blufen b. 2.50 n. Ableritraße 7, 1. Stage links. Erftfl. Dobiftin empfiehlt fich im Umarbeiten von Duten, Muffen u. Belgen bill, Fr. Heine, Kaifer-Friedrich-Ring 45, Cout.

Süte w. in u. aus. dem Haufe b. u. flott angef. u. mod. Ablerit. 5, 1 Empfehle m. Wonsgrammftiderei fir Bett., Tifch. und Beibwasche. Nobel, Donbeimer Straße 37, 3. Tücht. Frifeuje empfiehlt fich

Gerrichafts, u. Frembenwafche in, ichon geworden u. gebugelt. Fran Kirsten, Scharnborftftr. 7. Tel. 4074.

Berichiedenes

Biegenmild, taglid 1 Liter, au fauf, gefucht Franffurter Str. 15, Biegenmild zu faufen gefucht, täglich 1—2 Liter. Guter Breis. Oft Bedel, Wischelmstraße 12, 3.

Beckl, Bilhelmstrage 12, 5.
Per übern. Alavier-Reparatur?
Abresse im Tagbl.-Berlog. Vm
Für seichtes Kollfuhrwerf
einige Stunden Beschäftigung gesucht.
Zimmermannstraße 7. Zel. 3113.
Einspänner Rollfuhrwerf
sucht Beschäftigung. Rah. Blücher,
itraße 44, Bart. t.

Berkäufe

Brivat . Bertfinfe.

3igarrengeschäft, 20 Jahre bestehend, 8—10 000 Beart erforderlich, au verlaufen. Offert. 11. B. 335 an den Lagdl. Berlog. 23/. jähr. Oldenburger Stute,

Eier, gefahr., u. ält. leichtes Eier, gefahr., u. ält. leichtes Auferd weg. Einber. au gntes Arbeitspferd weg. Gint bert. Rab im Tagbl. Berlag. Ontes Lauipferd

au bert. Erbenbeim, Frantf. Str. 41. prima Fahr- und Milchtub, 5-6 Monate tragend,

5 hochtragende Buchtschweine, 1 6 Monate alte Biege, 30 abgewöhnte Fertel zu verfaufen Schweinezucht - Anstalt Habn im Taunns.

Deutimer Schäferwand, halber g. vf. Rariftr. 2, II r. B 13665

Zivil-Gehpelz vertäufich

Belg=Garnituren, nur aus prima Bellen, eigene An-fertigung, ju berfanfen, Rurfchierei Schent, Gemeinbebabgabaen 4.

Mlasta-Tuchegaru., Kragen u. Marif su bert. Dambad-ial 41, Part. Zamen=Belgmantel,

mehr f. ält. D., für 75 MM. zu berl. Sändl. ausgeschl. Waltmühlfir. 30, art. r., 10-12 bormittags. Echt. Sealsfin = Jadett,

bie Saffie au verfaufen. Offerten u.

howeleg. neues wh. feid. Aleid Trepe de chine, 700 Mt. gefostet, derhältuissehalber preiswert du bert. Ost. u. B. 335 an den Tagbl.-Berlag.

Buterhalt. Teppid, blaugrau, 3×31/4 m, Ablerite. 3, 3 r. Remingtonschreibmaschine,

älteres Spiiem, gebraucht, fehr billig abzugeben Dambachtal 10, 1. Wegen Aufgabe bes Gefchafts ift gesbes mebernes

Monzert-Dreiftrion fowie ein fleines ju verfaufen; beibe Werte faft neu. Dar Corter, jurg. Rapellenftr. 4.

Gelegenheitstanf.

Sofort nur gegen bar: 1 reich geichnibtes maffin-eichen Speifesim.,
1 2für. Rfeiberichrant, 2 Betten mit
Scegradmatraben, 1 gubeiferne weiß
emaill. Sabewanne u. anberog mehr.
Sundt, verb. Rah. Tagbl. Berl. Vn

Schone 2.3immer. und Rüchen Gine chtung, aut erhalten, ift billig gu bertaufen. Off. u. &. 334 an ben Tagbi. Bert.

Größ. Wohnungseinrichtung erbichaftshalber istoret zu verfanfen.
gang ober gefeilt. Abroffe zu erfr. zu faufen gefucht. Angebote unter
im Logol. Berlag.

Mahagoni = Sofa

2 Seffel mit Bbifcbeaug, 1 Gas-chherb, mehrere felburaue Offisiers-Uniformen u. Wäntel, Zivil-Anzüge u. Mänstel, einige Koffer zu verk. Schiersteiner Str. 36, 3 r. Anzusehen von Kontag nachmutag 3 Uhr ab.

Unsziehtisch aus Brivathand zu verf. Sändler verbeten. Off. D. 335 Tagbl.-Berl. Benbelfdnure, Rupferleitung fowie Leberbishtungen in verfchieb. Muftern abzugeben. L. Sochhaus, Mains, Infel 6.

Weinflaschen zu verk. E. Sipper, Oranlenftr. 23. T. 3471. Leere Barbenfäffer u. Delfannen abs. Balramftrafie 8, 2, abbe. n. 6. Schweinetroge, Wafferfteine,

Kaminbedel, alle aus Sandit., billig Dobheimer Str. 75. Mib. Bart. r. 3weds Raumung v. Grundit. find 4—5000 Obitbaume, hoddit., Zwergobit usw. billig abgu-geben bei Gramm, Wiedbaden, Wellrigial, Billa Gertha. Alle Arten Tannen, Konif., Sierstr., Erdbeerpfl., Ashannisb., Stackelb., himbeerstr., billig Hirfchgraben 32, 2.

Sanbler . Berfaufe,

PIANOS Schmitz

Rheinstr. 52, Alleeseite. Gleftr. Geib. u. Zafden-Lampen, Erfat - Batterien, Birnen, Carbib. Feld. u. Tifchlampen gut u. billig. Biebervertäufer e-halten Rabatt. Traugott Klauft, Fahrrad - Gefchaft, Bleichstrufte 15. Tel. 4806.

Greiband = Derfauf

Bilder, Gläfer u. Schalen, Krijfall-Bacarat. Bowle mit Gläfern u. Löffel, Weingläfer, Blumenbasen, sehr feine Teetassen, Wandteller, sehr feine Bronzen, Bortieren, Spazier-töde mit ülbernen Griffen, pracht-boll geschnichter benetian. Schrank, Belzboa, Marber usw. Berfreigerungslefal Georg Glüdlich, Friedrichstraße 10.

Georg Gludlich, Friebrichftrage 10.

aslampen.

Benig gebrauchte in gutem Bu-ftanbe befindliche Branin-Bange-lampen, Lampen für jiebendes Licht, Wanbarme u. Augenlampen, fompl., billig gu berfaufen.

H. Ruwedel,

Baufpenglerei u. Inftallationsgefdi., 5 Ablerftraße 5.

Stroben-Rehrmaidinen, 5 Salbftudfäffer, 1 Studfabbutte, Ginmachtruge, 1 Doppelftebpult billig Au bert. Bellripftrage 21, Bof.

Kamgeluche

Gebr. Schreibmaichine ponen Kaffe zu laufen gefucht. Gefl. Efferten mit Angabe des Syftems und Schriftprobe unt. E. 330 an den Zagdl. Gerlag erbeten.

Aldler = Underwood od. Continental

Schreibmafdine ju faufen gefucht Dfandideine fauft zu höchten Breifen nue Neugasse 19, 2. St. rechts.

eröffnet! Jahle

stannend hohe Preise

für getrag. Jospen, Gehrod-, Frad., Smoting- und Cutawah-Angüge, Covercouts, Ueberzieher, Winter-Baletots und Ulfter. Ferner laufe Damen-Kleiber,

Balciots und Uffer. Damen-Rleiber, Berner laufe Damen-Rleiber, Betzen, Barfchen-Garberobe, Gerren, Damen n. Kinder-Schube, Ragbund Arbeitsschube, Effetten,

Schaft, u. Reitftiefel, Gummimant., Gamafden, Roffer ufm. gu allerhöchnen Breifen.

Schriftliche Bestellungen erbittet Silbermann,

211brechtstr. 12, 1, Seitenban.

Fran Grosshut. Grabenstraße 26, Telephon 4424, fauft zu ftaunenb boben Breifen nuterh. herren. Dam... Rinberti., Bafde, Schube, Belge. Bfanbicheine, Gilbersachen und Brillanten.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 sahlt allerbodit. Breife f. getr. Derr.. Dam. u. Rinberfleib., Sauhe, Baffe, Belse, Gilb., Brillant, Bjanbicheine. herrens, Damens,

Rinderfleider, Schube, Mobel, Bfanbiceine, Belge, fowie Gilber aller Art tauft gu hochten Breifen

nur Rofenfeld, 29agemannitt. 15. Bernruf 3964. herren- u. Damengardereben,

Frau Sipper, Oranien Nr. 23. Altes Jinn u. Blei, Rupfer u. Meffing t. B. 3. Fliegen, Bagemannftrage 37.

Mur D. Sipper, Richlett. 11, Zelephon 4878,

gahlt am beiten weg. groß. Bebarf für getragene Berren., Damen. u. Rinbertleiber, Schube, Bafche, Belge, Silber, Mobel, Teppidie, Bebern, Bartiewar. u. alle ausrang, Sachen. Romme auch nach answärts.

Kriegersfrau

fucht bon beff. Berrichaft gut erhalt. Mantel für Sjähr. Anaben u. 12jähr, Mabch. gu f. Bleichstraße 15, B. 3 l.

fowie Antterftoffe fauft jebes Quantum gu hochften Breifen.

Offerien unter B. 336 Tagbl.=Berlag.

Getragene Schuhe Sable bis 10 Mart. 13 Bleichftraße 13.

Schte Gilette=Raner= Apparate

faufen gesucht. Offerten unter 331 an ben Tagbl.-Berlag. Brantpaar fucht wenig gebrauchte felide Wohnungs-Einrichtung per Gelegenheit billig zu kaufen. Offerten mit Breisangabe u. L. 334 an den Tagbl. Berlag.

Christbanmichmud

ant erh. Spielzeug f. Anaben b. u. 9 3., eb. eine Eifenbahn mit hienen a. f. gef. Schachtitr. 24, Bach Cleftro=Motore

in allen Größen fauft B. Sochbaus, Maing, Infel 6.

Ml. Drehbant an faufen gefucht. Offerten unter SR. 327 an ben Tagbl. Berlag.

1 Salonerwertbant, ca. 3 Mtr. Länge, 1 Zafelblechichere für Bleche über 1 Millimtr. ftark (auch su leiben). 1 Blechtafellager, geftell. 1 gr. Schreibtifch zu laufen gefucht. Angebote unter E. 335 an ben Tagbl.-Berlag.

Kohlrübenmühle gu faufen gefucht Rifolaöftraße 16/18.

Bein= u. Geft-Morfen (gebrauchte) zahlt die bochiten Breife

J. H. Weih, Korkschneiderei Donneimer Errage 6. Schaumweinkorken,

aut erhalt. Beintorten, Strobbullen, Beintiften, Alafden, Stanniol, Metalle, Teppide, Safenfelle, Gade tauft freis au febr erhöbten Breifen Acker, Wearitiftr. 21, Sof.

Affing. Gur Glatden, Metalle, Sade, Schube, Korfen, budite Safenfelle, Rleiber gable hochfte Breife. Still, Bluderftr. 6. Tel. 3164. Raufe alte Lads u. Delfarben-Refte u. beral. Offert, u. S. 204 an bie Tagbl.-Swgft., Bismardring 19, Gale all. Art, Sinn t. D. Sipper Richlifte. 11. Teleph. 4878.

Lampen Hafden, auch auswärts, Cumpen S. Sipper, Oraniens ftr. 23, Mt. 2. Tel. 3471, Kaufe Altmaterial,

Lumpen ber Rg. 0.16, geftr. Woll-fumben ber Rg. 1.50, Metalle gefebl. Söchitpreife, alt. Gifen, Bavier num Ginft. u. Rlaidien au hoben Breifen, Jac. Bauet, Seienenftraße 18.

Geldverkehr

Rapitalien . Angebote.

10-20,000 mf., munbelficher, ju maffigem Binsfuß,

anszuleihen.

Off. u. G. 335 an ben Tagbl. Berlag, 20 000 Mf. auf 1. ober gute 2. Sup. verzugen. aufa Land auszuleiften. D. Engel, Faul, brunnenftraße 1. 20—25,000 Mart auf 1. Supothet auszuleihen. Off. u. H. 336 an ben Tagbl. Be-lag.

Immobilien

Al. hubich, Billa m. all. neug. Romf., 6 Sim., f. ruh. Loge, n. Salteft, ber Eleftr., für nur 25,000 Mt. gu vert. Rah. unt. K. S. 28 hauptpoklagernb.

horn, eleg. Anw., n. Bahnh., weg. Sterbef. erbieilungshalb. weit u. Bert ju vert. Anfr. u. 2. R. 18 hauptpoitlogernb. Landh. m. Bhs., n. Rerotal, f. 28 800 Mi. gu vf. R. Gneifenauftr. 2, 1 Its.

Mentables 6-Zimmer-Hans, gute Loge, b. 311 bl., ed. 311 bertaufch, Off. u. 08. 332 an den Tagbl.-Berlag.

Emfamilienhans

an Meinbewohner zu verf. Als "Schmudfäsichen" fann es sich der Kaufer im April 17 fomf. ausit. I. Off. erb. u. E. F. B. poul, Wiesbad.

Immobilion . Raufgefnde. Geinat werden

verfänsliche Billa, Wohn-Geschäfts-haus, ff. u. gr. Güter, Mühlen ober sonstige Anwesen, Geschäfte zwecks Zusührung an vorhandene Käufer u. Anteressenten für Immobilien. Gelbitverlauser schreiben an den Berlag des Fi64

Berlag des Fi64

Berkanfs Markt

Brantfurt am Main, Beil 66.

Besucht erfolgt fostenlos!

0

f. Billenbefth, herrichaftshans ober Landhaus mit Garten an a. Blabe? Off. b. Gigentinn. od. Bermittl. an Willelm Gros postlag. Wiesbaben.

Geräum. moderne Villa

mit Garten zu L. gefucht. Geld, Bald, Beife ober Beinberg erw. Direfte mit Garien zu I. genucht gein Direfte Wiese ober Weinberg erm. Direfte Ang. J. Wunt, Maing, Hafenite. 3.

Rl. Bobmbaus ober Anwei., mit Gartenland, in Umgeg. ober nach bem Abeine au, au faufen gefuckt. Otto Engel. Caulbrunnenftrafe 1.

Immobilien gu pertaufden.

Bertaniche W m. Il. schuldent". Landhauschen im Bororte, geg. hiefig. II. Eiagenhaus in beff. Lage. Ausführl. Angebote unter R. B. 32 hauptvoftlagetnd. Cahaus m. Birfid. a. Mictobaus, Baublab au vert. Rebme a. Sup. in Sablung; sable auch bar bingu. Off. u. B. 333 an ben Tagbl. Berlag.

Berpachtungen

Gartneret,

1½ Morgen, 5 Gewächsh., Riftbeeti., Schubpen, Obita, zu berpachten. Off. unter R. 332 an den Tagol-Beriag.

Unterricht

Fabers Brivationle

Abelheibstrafte 71. Aleine Alaffen, von Sexta an. Erteilt Ginjabrigen-Beugnis.

Türkisch Ungarisch Polnisch Russisch Schwedisch Hollandisch Englisch Französisch Spanisch Italienisch

Nationale Lehrkräfte

Berlitz-Schule Rheinstr. 32 : Telephon 3664.

Mfademiter,

nadmittags bienftfrei, übernimmt Beauffidrigung von Anaben. Bohn. ufw. als Gegenleiftung angenehm. Sff. u. D. 334 an ben Tagbl. Berlag.

memens Handelsschule

Sprachen Korrespond. Stenographie Buchiührung Schöuzehr. Maschinenschr. an Behörden. 15 Jahre Ausland, Generalbeeid, Dolmetscher d. Regier. Neugasse 5.

Grammatik

Wer sich für den kaufm. der einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein Wiesbadener Privat-Handelsschule.

Rhein-strasse 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen

für alle kaufm. Fächer einschließlich Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten). Stenogr., Maschin. - Schr., Schönsehr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm, wahl- und kostenfrele Uebungsstunden.

Beginn neuer Tages- und Abendkurse. Privatunterweis. : Beg. täglich.

Hermann Bein. Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer. Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

100 Gründl. Nachhilfe für Schüler ber lebt. Borichulft, gef. Off. mit näh. Ang. u. &. 335 an ben Tagbl. Berl, Wer erteilt an Lehrer gewerblich. Beidenunterricht? Offerten unter R. 204 an ben Tagbl. Berlag.

Junge vorzügl. Bianistin

(Abfolv. bes Brager Konfern.), in Remmermufitspiel und Gefangs-Rorrepetition völlig bewandert, fucht Stunden gu erteilen. Gefl. Anfragen u. B. 330 an ben Tagbl.-Berlag.

Otto Kilian. 46 Dotzheimer Strasse 46. I. Musik-Institut für: Laute, Gitarre, Mandoline, Zither, Klavier, Piston.

fritz Sauer's Inchiquie Adelfieidfrage 33, pf.

Unterricht in und außer dem Hause.

Erbitte noch weitere Anmeldungen für meine Turn-Koffen. Unterricht an Bor- u. Radmittagen für Frauen, Knaben, Räbchen und Kinder von 4 Jahren ab. Mäßiges Sonorar, Eintritt jederzeit. Einzel-Underricht für schwache Rinder. Große luftige, gut eingerichtete Turnhalle.

率us=Murjus.

Damen fonnen Busmachen gedl. erlernen, sowie samtliche Belgarb. Beste Empfehlungen. Frankfurter Direttrice, Sebanplas 9, 2 rechts.

Massage-Heilgymnastik

Damen u. Herren, welche die Raffage und Heilahmnafilf theocettich u. praffijch nach eriklaffiger Relbode gründlich erlernen wollen zweds bernfsmaß. Ausübung, fonnen an dem von bratt. Spezialarzt gehaltenen Lebelurfe teilnehmen. Offerten mit furz. Levenslauf unter R. R. R. 851 an Rubolf Mosie, Frantfurt am Main.

nag- u. Zujaneigejaule

Briba Solahaufer, Rheinitr. 15, Ede Bilbelmitr. Grundt. Unterricht im Schnifte-Seichnen und im Rahen aller Damen u. Kinderfleider. Fach-männisch anerkanntes bestes Shitem. Krämtiert mit Ehren-freuz, Ehrendiplom und goldner

Jusqueide = Lehranstalt Marie Wehrbein, Manritineftrage 7, 11,

im Sause ber Bereinsbant). Unterricht im Magnehmen, Muster-zeichnen, Juschneiben und Ansertigen von Damen- und Kindersleibern, Jadetts usw. wird theoretisch und praftisch erteilt. Garantie für gutes Erlernen,

Abend Aurius breimal wöchentlich. Bierwöchentl. Austurfus 15 Mart. Echnittmufter Berfauf.

Unterriat im Weißzeugnahen Glifabeth Fifcher, Gebanplat 9.

Berloren · Gejunden

Belohn. Wik.

Fortenwinneie, Inbali 270 Mt. in Scheinen, u. Kurhausfarte, auf ben Kamen des Belibers Lautend, vom Aurhaus dis Spiegelgasse verloren. Abzugeben Jundburd.

Beidafil. Empfehlungen

Schreibarbeiten

jeber Art, Bervielfältigungen fertigt an prompt und billig Schreibftube Schmig, Abolfftr. 8. B. Allia Bellam, in all. Fällen, Schriftsäge an alle Behörden fertigt m. größt.
Erfolg an Büro Gullich,

Biesbaben, Borthftraße 3, 1. Glang. Dantichreiben jur gef. Einlicht! (Ausfunft in Unterftutge. u. Rechtsfachen.) precift.: Werft. 8—121/3 u. 8—8, omniags 10—1.

Frei! - Erfikl. Pianift mit ober ohne Kapelle (3—7 Berf.) für nachmittags frei. Angebote unt. L. 336 an den Tagbl. Berlag.

Alavierstimmer (blind) Rof. Rees, Dotheimer Strafe 28, (Fernruf 5965), geht auch auswarts.

Damen-Pelghüte

fowie Muffs werben mobern gearb. Mobe Jurgens, Michelsberg 2.

Aragen, Muffe werben n. b. neueft. Robellen geandert. Befte Referenz. Frankfurter Direttrice, Beban-plat 9, 2 Stiegen rechts.

Kunftstopferei 7 Migelsberg 7, Telephon 1070.

Unficitibares Stopfen, Ruweben bon Riffen, Brandlöchern, Motten und Mäniefraß in Serren und Damen-Kleibern u. Tebpichen bei mäßiger Berechnung, Abholen und Zuftellung.

Sammettragen auf Baletots, Reufüttern, Aufdug, in erifflaffiger Ausführung.
* Damen- u. Berren-Schneiberei Schwans, Bismardring 7.

Wloden=Mode

nach Raft v. 4 Mt. an, mod. Koftime v. 15 Mt. an, Aend. billigit. Krader, Damenichneiderei, Kirchgaffe 19, 2,

Größere Waimenaherei empf. fich im Anf. famtl. Herren-D., R. u. Bettwafche, fowie gründl Musbeffern. Kleine Bebergaffe 7. 2 Gefacut, gereinigt, ausgeden. werden herren u. Damentiewer billig. Frau Küfer, Scharnhorft

Nagelpflege und Wasage, argti. gepr. Rathe Badmann, Abolf-itrage 1, 1, an ber Rheinftrage.

Maffage, Sand u. Jufvilege Anny Lebert, argil. gepr., Langg. 14, Eingang Schützenboritrage 1, 2 St. Sprechzeit von 10—12 u. 2—8 Uhr. Schwed. Heilmassage

Thure Brandt, Staatlich geprüft. Misi Smoli, Schwalback, Str. 10. 1. Argell. geprüft, Sobbie Fredl, Ellen-bogengafie 8, 1 Tr.

Maffage, Sand-und Inspflege. Dora Beilinger, ärztlich gebrüft, Bismardring 25, 2 St. links. Trambahn-Halteitelle, Linie 4 u. 7.

Johanna Brand. Mergil. gepr. Alle Maffagen,

Netoftt. 4, 2, 0. Kodbrunnen.

Den ganzen Tag zu fprechen.

Maffagen, Ragelpflege,
Anny Kupter, Langgaffe 39, II. Much Conntage gu iprechen.

Cleg. Nagelpflege, Massage!

Dogheimer Strage 2, 1. Rabe Refibens Theater.

Aus dem Felde gurudgefehrt,

bobe ich meine Brazis wieder aufgenommen u. mein beilghmunftisches Infiliut für Gelent Reansheiten, Knochenbrüche, Berlebungsfolgen und Bewegungeftörungen geöffnet. Sprech itunden Beinbergitrage 12, bon 1/211 bis 1/21 und 2 bis 3 Uhr. Tel. 760

Sanitätsrat Dr. Kurt Müller. Aus dem Felde zurückgekehrt

Luisenstraße 8.

Sprechzeit 10-12 u. 3-4.

Ziegenmilch

täglich 1—2 Liter, gesucht Emfer Strehe 40, Bart. 8
Täglich einen halben bis einen gangen Schoppen

Biegenmilch gefuckt gegen böchften Breis. Rieber-walditrope 7, Bart. lints. Wer übernimmt

Megativ-Retondje aufer dem Saufe. Atelier 29. Seep,

Mind

von outer Serfunft nach der Geburg an Kindestiatt abzug, ohne gegenst. Bergütung. Offerten unter 11. 321 an den Tagbl. Berlag.

Damen finden liebevolle Aufn. bet Brau Ott, ftaatl. gebr. Debemme, Mains, Abeinftrage 40. priv.-Entv.-Pens. Fr. Kild,

Seirat! Dame, bier frem, End. Eel. 2123
Seirat! Dame, bier fremd, Ende 30, sehr wirtschaftl. harst. Sinn. von großer schlanker Erickein., sehr ebler Gestimungsart u. angen. Deim, wünscht gutstützert. vornehm. alt. Beamten oder pension. Cffizier, auch mit 1—2 Kind., aweds Veirat sennen zu sernen. Offerten u. T. 331 an den Tagbt. Berlag.

Seirat!

Mlleinstehende Dame, 45 Jahre, wünfcht fich mit alt, beff. herrn gu verbeiraten, Bermittler berbet. Off. u. (6. 330 an ben Tagbl. Berlag. Deirat.

Beffere Dame, gang ohne Anhang, 40er Jahre, mit 30 000 Mt. Berm., wünsicht besteren Beamten kennen zu lernen sweeds Heitert. Berm. bit. Eff. u. G. 336 an ben Laght. Bert. 3wei bestere 23juhr. Rabben, bier in Stellung, wünfden d. Brief wechfel Befonntidaft mit anitandig Sern swede Beirat. Briefe unter 25, 334 an den Lagdi.-Berlag.

Geb. Herr muti. Jahre Bericiedelles

1540—2000 Wet.

aeg. Sicherh. u. Linjen z. Ausbehn.
eines Geschäfts in Frankfurt a. A.
ges. Off. u. A. 766 an den Tagbl.-El.

w. Berbindung mit gutsituiertet Tame zweeds Seirat. Offerten unter Bostlagerfarte 873 Wiesdaden.

Ernstgemeint! Geschäftsm. w. zw.
Seirat mit e. Frankl. bef. au w. Alt.
35 J. ebg. Barse. 4000 Mt. Berm.
j. Wwe. mit e. Gesch. od. Landw. z.
Ginh. n. ausg. Off. A. 767 Tabl.-B.

Amilige Anzeigen

Befanntmadung.

Tim 13., 14., 15., 16., 17., 20., 21., 23., 24., 25 borns., 27., 28., 29. u. 30. November 1916, bon borm. 9 Uhr bis nachen. 5 Uhr. findet im "Rabensgrund" Scharfickiehen katt.

Es wird gesperrt: Samtliches Gelande, einichiehilich der Bege und Sirahen, das von folgender Grenze umgeben wird:

umgeben wird:
Ariedrich König Beg. Ideiner
Etrahe, Trompeterstraße, Weg hinter
ber Kentmaner (dis zum Kenelbachtal), Weg Kenelbachtal, Fischzucht zur
Valleter Etraße. Teutelsgrabenweg
bis zur Leichtweisköhle.
Die borgenannten Wege und
Etraßen, mit Ausnahme ber innerhalb des äbgesperten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Vertehr treizegeben. Jagdickloß Platte
fann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden.

fann auf diesen Wegen gesahrlas erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgesahr gewarnt.
Tas Betreten des Ediespilates, Rabengrund" an den Tagen, an denen nicht gesachen wird, wird wegen Schonung der Grasnuhung ebenfalls verboten.
Garnison-Kommando.

Richtamtliche Anzeigen

24. Rriegssteuergesetze 1916 3mb. Kriegogewinneneur, Rücklagszef, Sofik deuer (Invo.Cl), Warenumfah-euer, Grakturkundentari, Boffieri, 28. 20. Soda irco. E. Schwarz & Co., Berlin i d.

Das große Augusta - Bictoria-

geoffnet. Gingang Bictoriaftr. 2. Shwimmiufe: Rinber . . 12.-

Gelegenheit

zum Eindecken d. Weihnachtsbedarfs 50,000 Zigarren

Vorstenland "Marke Handrik" 50 Stück-

Packung Mk. 540 Deutsches Colonialkaus Häfnergasse 1. :: Tel. 4205.

Linoleum,

Omtr. 4 Mf., billiger wie Anftrich, Inlaid-Läufer, Tapeten-Refte. Tapetenhaus Wagner, Rheinfir. 79.

Noch Kernseise

jo lange Borrat reicht

Hemba-Drogerie, Wilhelmitr.4 11-1200 Chriftbaume

hat gu bertaufen Rarl Deinet, Dieg. Dedreiser

haben im Tagbi. - Berlag. bat 3000 Gebund abzugeben 2345.

Zöpfe, Chignons, Scheitel und alle Arten Haar-Arbeiten werden aus prima Schnitthaar angefertigt, Bes. Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren, wie auch Reparatur. Gediegene Arbeit, billige Preise bei

C. Brodtmann Hearhandian Rheinstr. 34, Gartenhaus L.

Jetst ist es Zeit, nicht zu berfäumen zur Erzielung guter und rascher Ernte Ihren Garten, Land mit Ralifalz-Guano

Beninerweise Bersand nach allen Stationen ab Eager Dotheimer Straße 101.
Aleinbersauf von 5—10-pfundweise: Dotheimer Straße 53, Loben.
Bik. Dünger-Geschäft.— Tel. 2108.
Ebelreifes Tafelobit.
Btr. 35 Mt. ansangend, Ananas., Champagner., Landsbergere, Graue, Goltreinetten, Bellesleur, Bostop, Ebelrosenapsel, Komänen, Krais.
Eriffelm-Str. 5, Halteitelle Bergir.

Sft. Zafelobst
empfiehlt 3. Scheben,
Obstversand. — Tel. 1951.

Inselobst 30 Mart ansangend
Wegnar, Connenberg
Kaiser-Wilhelmstr. 5. Hatest. Bergstr.

ff. Mepfel. Kanada-Rein., Schöner v. Boskoop, gester Bellesteur, Oberdieds Rein., Champagner-Rein., Baumanns Rein., hat noch preiswert abzug. B. Kink, Gärtn., b. d. Mindenschule. T. 2951.

Reparaturen an Schreib-, Rechenund Kopiermaschinen

werden durch Fach-

mann ausgeführt. Papierhaus Hutter Telefon 567

Kirchgasse 74. Ersatzmaschinen stets zur Verfügung. I verfauft Sir. 7 Mt. Messersehmidt.

Hofenträger. Araftige Gelb Dofentrager und ftarfe, felbitverfertigte Sanbidube u. Militarmuben billigft bei 1213

Fritz Strensch, Rirdgeffe 50. !! Mohiraben!!

Am Montag mittag, bon 1 Uhr ab, werben in bem Laben Blucherftrage 19 prima Rohlraben

Sanatorium Lindenfels i. Odw.

zw. Darmstadt - Heldelberg 400 m. h. in edeal. Waldgegd. gel. f. Nervöse, chron. Kranke u. Erholungsbedürftige

Dr. Bethmann's Vaseline-Wasehstücke. D. R.P. a.

Mass. Preise. - Prospekt kostenlos.

durch den Gehalt an Vaseline vorzügl, geeignet zur Körper-pflege — erhält die Haut zart u. gesehmeldig. Mildriechend, sparsam im Gebrauch. — Ohne Marken erhältlich.

Zu beziehen nur für Wiederverkäufer durch den Vertreter für Wiesbaden und Umgebung: Otto Engel, Faulbrunnenstrasse 1, I.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salens, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl

und guter Qualitat zu billigen Preisen. Jean Meinecke, Möbel und Innendekoration, Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. ::: Telefon 2721.

Nach Chaussehaus

in Fortfegung ber Martt- und Emferftrage

sehr schöner empfehlenswerter Spazieranna.

Beit 3/4-1 Stunde. - Abendgug nach Biesbaben 6 Uhr 29.

Art werben nach ber neueften Dobe umgearbeitet. Tabellofe Mubführung. Billige Berechnung. Reidiftrate 11

Ergraute Haare!

erhalten die Raturfarbe prächtig wieder mit Dennigsons Daarlarbe "Ankes" (1.50 u. 3 M.), blond, brann, schwarz. Unichablich! Schlos. Drog. Siebert, Markiftz. 9. Drog. Brund Bade, Parfilm. Aliftaetter, Drog. Mackenhoimes u Schükenhof. Avoth.



n Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstraße. Bestes Bier. :-: Apfelwein. Kaffee und Kuchen.

Belegte Brote. Handkäse.



Neu eröffnet!

____ Lichtspiele ____

Rheinstraße 47, gegenüber der Landesbank.

Vom 11,-14. November: Erstaufführung

Großes soziales Lebensdrama - 4 Akte. -

In der Hauptrolle Eisa Galafrès Carl Schönfeld.

Interessante Aufnahmen aus dem Gefangenenlager in

Danzig Troyl, sowie das übrige vorzügliche Anfang 3 Uhr. Beiprogramm.

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644513. - Aerztlich empfehlen. Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Telephon 695.



Tages-Veranstaltungen . Dergnügungen.

gönigliche W



Schauspiele

Conntag, ben 12. Robember. 254. Borftellung.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Aften von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert, Must nach Franz Schubert von heinrich Berte.

Berfonen:

Frang Schubert . . . herr Scherer Baron Schober, Dichter . herr Favre Morth von Schwinb,

Maler Schinner Serr Böring Kupelwieser, Zeichner Derr Reistopi Johann Richael Bogl. Hosoperusänger Derr von Schend Graf Scharntorff, danischer Gelandter Derr Robins Christian Icholl, Hosglaser meister Berr Ehrens

meifter Derr Ehrens

Frau Frau Doppelbauer Hannerl beiber . . . Frau Bola Haiberl Töchter . . Frau Krämer Heberl Töchter . . Frl. Roje Frl. Roje Demoifelle Giubitta Grifi.

Softheaterjangerin . Frl. Bommer Anbreas Bruneber, Cattlermeifter ... Bert Tefter Gerbinand Binber, Boff-

halter Herr Herrmann Rowotnh, ein Bertrauter Hr. Andriano Ein Kellner Herr Carl Schani, ein Pittolo . Ht. Mumme Sait. Dienstmädchen bei Tichöll, . . Hr. Großmüller Rosl, Stubenmädchen ber

Grifi Frau Beiterth Frau Bramesberger,

hausbeforgerin . . . Frl. Koller Frau Beber, Rachbarin . Frl. Ulrich Stingl, Badermeifter . . herr Spieß Rrantmeber, Infpettor . herr Rerting Bolfsfänger | . . . herr Schuh Rach bem 1. u. 2, Att 15. Min. Baufe-Unfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Mefideny-Theater. Conning, ben 12. November. Rachmittags 1/14 Uhr. Salbe Breife.

Logierbesuch. Schwant in 3 Aufgugen von Grib Friedmann-Frederich. Anfang 1/24 Uhr. Enbe 1/26 Uhr.

Mbenbs 7 lihr. Dutenb- und Füntzigertarten galtig. Reuheit!

Cajus der Leibfuchs.

Ein Buftfpiel in 4 Aften bon Johannes Bieganb. Berfonen:

Dr. Erich Aroppholler, Comnattal-Lehrer . . . Guftav Schend Bhullis Auf ben Garten, feine

Abulf Duvenbot.

Abolf Tüvendot,
Apothefer . Delar Bugge
Johanne, seine Fran . E. André-Hudard
Mariechen, ihre Tochter E. Tillmann
Er. Berbs, praft. Arzt . R. dilbenbrand
Brosessor Dr. Stor, Gymnasialbirektor . Dans Flieser
Philine Kranzler, Erichs
Großtante . Ragda Lührssen
Abelheid, ihre Haushälterin . Hedwig b. Bendorf
Ein Kellner . Otto Kogi
Ein Klapiertröger Albuin Unger

. Otto Rogi Albuin Unger Ein Rlavierträger . Rach bem 2. Afte größere Baufe. Anjang 7 Uhr. Enbe 91/2 Uhr.

Lopheimer Strage 19 :: Fernruf 810. Mur noch bis 15. Robember !

Das grobe Birtus-Brogramm! Chevele mann





in ihrem hervorragend. Dreffur-Att.

Remos Comp. Suleika n. Momedy Rob. Vohlmann Alvers n. Partner Schwestern Nautas Albert Vehschner

Gefdw. Sanden Der mufikal. Gfel Auf. Woch. 81/4 Uhr (vorher Musif), Conntags 32/2 und 81/4 Uhr. Breife ber Plage:

Gife Gartner

Rachmittagi: 1,25, -.60, -.40, -.30. Abends: 2.50, 1.20, -.80, -.60.

Borverkauf täglich von 11—1 Uhr im Theater Buro.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Ausgestelltv.1.Okt. bis 20 Nov. Kollektionen von

Walter Opbey, Alice Lenhard-Falkenstein, Fritz Kaltwasser, Prof. Christian Landenberger, Alexander Soldenholl.

Einzelwerke von Liebermann, Slevogt, Trübner, Uhde, Keller, Stock, Leibi, i euer-bach, Schueh, Spitzweg, Marées, Kuchl, Kampf u. a.

NEUES MUSEUM
TAGLICH VÖN 10-5 UNR
Somptags von 10 1 Uhr.

ermania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57. Allein - Erst - Aufführung!

Detektiv-Dramain 4 Akten Verfaßt und in Szene gesetzt von

Harry Piel

Hauptdarsteller:

Ludwig Trautmann

Der verwegenste u. talentvollste Detektiv-Darsteller.

Gütertrennung.

Lustspiel in 2 Akten. Gutes Beiprogramm. Künstler-Konzert. Dir.: R. Dührkop.

WWW.DOOOOO

Pormals Kaffee "U. 9"

Markistraße 26, Beben Runftler - Konzert.

00000000000

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 12. November. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Städt, Kurkapellm. Jrmer. Abends 8 Uhr: im Abonnement im großen Saale: Symphonie - Konzert.

Leitung: Hans Weisbach. Programme in der gestrigen Abend-A



Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele. Ur-Aufführung.

Einzigartiges Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Olaf Fönss,

der bedeutende Kopenhagener Schauspieler

Olaf Fönss in dieser Rolle ist eine Offen barung u. bedeutet nicht weniger wie Josef Kainz als Hamlet oder Meissi is Oswald. monumentale

grosse, durch und durch künstler. Leistung.

!! Hochaktuell !!

Die Proklamation des Königreichs Polen.

Wegen des allabend-lichen stark. Andranges wird gebeten, die unver-Nachmittag-Vorstellungen zu berücksichtigen, welche stets bequeme Sitzplätze bieten.

Vorzügliches :: :: :: :: Beiprogramm. Anfang 3 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Bornehmftes u. größtes Lidtipielhaus, Bom 11. bis 14. einichl. Erftaufführung!

分學學的發發發發發發發發發發發發發發發發發

Chalia-Cheater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137

bes 3. Films ber nenen Affa Rielfen-Gerie 1916/17.

Schauspiel in 3 Aften.

In ber hauptrolle:

Der Maturmenich.

Schwant in 1 Aufzug. Ringkampf mit einem gaven

(Intereffant.) Neueffe Friegsbilder.

(Gifo erfte Boche.) 916 3 Uhr mittage: Erfilialfiges verftürhtes Münftler-Grchefter.

教育教育教育教育教育教育



l'ampirette

(Der weibliche Vampir.)

Hervorragender Sittenschlager in 3 Akten.

Packendste Handlung! Erst-Aufführung der lustigen Ehegeschichte in 3 Akten.

Kama hat es gewollt!

Verfaßt und gestellt von Rud. del Zopp. Hänschen n. d. Hund.

Ostseebad Brösem (bei Danzig). Sonntags ungekürzte Programme!

> Ab Mittwoch ein Schlager mit

Maria Carmi. Größte deutsche Tragödin.